

50 Jahre



Chronik

50. Vereinsjubiläum 16. März 2013



Am 10. Februar 1963 wurde der Schiclub Bischofsmais e.V. gegründet.

Programm beim Ehrenabend

17:00 Uhr Abendgottesdienst in der Pfarrkirche Bischofsmais

18:00 Uhr Ehrenabend im Landgasthaus Hirmonshof

- Begrüßung der Gäste und Ehrengäste
- Grußworte der Ehrengäste und Verbände
- Abendessen
- Auftritt Kindergartengruppe mit Frau Pledl/Pointinger
- Laudatio Herr Edgar Stecher
- Auftritt Kindertanzgruppe mit Frau Mascha Wiggles
- Ehrungen 30jährige Mitgliedschaft
- Auftritt Renngruppe mit Sabine Reith/Horst Blöchl
- Ehrungen 40jährige Mitgliedschaft
- Auftritt Line Dance mit Agathe Niedermeier
- Ehrungen 50jährige Mitgliedschaft und Gründungmitglieder
- Auftritt Line Dance mit Agathe Niedermeier
- Ehrungen Sportler und Übungsleiter
- Filmvorführung Franz Füller
- Beendigung des offiziellen Teils
- Ausklang mit Musik

Durch das Programm führt Max Englam

Auf die nächsten 50 Jahre !

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Festgäste,
liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde,

ich freue mich, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind,
um mit dem Schiclub Bischofsmais sein 50jähriges Bestehen zu feiern.



Herzlich willkommen!

Besonders in unserer Mitte begrüßen darf ich unsere Ehrengäste Herrn Landrat Michael Adam,
den 1. Bürgermeister der Gmde. Bischofsmais, Hr. Walter Nirschl,
unseren Ortspfarrer Herrn Christian Fuchs

den Präsidenten des Schiverbands Bayerwald und Vorsitzenden des Bayerischen Landes
Sportverbands Kreis Regen Hr. Hans Plötz mit seinem Vertreter Herrn Harald Haase
Vom Bayerischen Skibob Verband den Ehrenpräsidenten Herr Hermann Rauscher und den
Vizepräsidenten Herr Martin Bachmayr

Die Vertreter des Bayerischen Turnverbands Frau Julia Both

Den Hausherrn des Geißkopf-Skigebiets, Herrn Freiherr von Poschinger-Bray sowie den
Geschäftsführer Herr Franz Egerer,

den Geschäftsführer des Kreisjugendrings Regen, Herrn Ludwig Stecher
sowie die Vereinsvertreter der ortsansässigen Vereine:

Feuerwehr Bischofsmais, Trachtenverein Bischofsmais, Schützenverein Habischried, Schützenverein
Seiboldsried, Sportverein Bischofsmais, Förderverein Schule Bischofsmais, Bergwacht Deggendorf,
Angelsportverein Hochbruck, Spielmannszug Bischofsmais und Waldverein Bischofsmais
und Zuletzt noch einen besonderen Gast, unseren Gründungsvorstand Herrn Hans Artmann.

Es ist uns eine Freude und eine Ehre, dass Sie heute unter uns sind. Die große Zahl der Gäste heute
Abend zeigt, dass der Schiclub Bischofsmais allgemein anerkannt und beliebt ist. Dies sage ich nicht
ohne Stolz. Denn im Vergleich zu traditionellen Vereinen können wir nur auf eine vergleichsweise
kurze Tradition zurückblicken. 50 Jahre sind für eine Ehe schon eine sehr lange Zeit, für einen Verein
können sie erst der Anfang einer hoffentlich viel längeren Tradition sein. Doch trotz der recht jungen
Geschichte des Schiclubs ist schon viel geschehen. Es gab – wie überall – Höhen und Tiefen, doch
unterm Strich, so darf ich sagen, können wir mit der Entwicklung mehr als zufrieden sein.

Manche von Ihnen erinnern sich sicher noch an die Gründung unseres Vereins im Jahr 1963. In
Deutschland wurde die 1. Saison der Deutschen Bundesliga gestartet; in Berlin wurde der berühmte
Satz von John v. Kennedy gesprochen „Ich bin ein Berliner“. Ludwig Erhardt wurde der 2.
Bundeskanzler von der Bundesrepublik Deutschland und eben unser „Schiclub“ wurde gegründet.

Der Schisport stand damals bereits mit großen Namen in der deutschen Öffentlichkeit: Heidi Biebl,
Sonia Sperl, Ludwig Leitner und Wolfgang Bartl vertraten den Skisport international erfolgreich. Mit
den weiteren erfolgreichen Skisportlern Rosi Mittermeier und Markus Wasmeier - um nur wenige zu
nennen - profitierte auch unser Verein von der Entwicklung des Skisports. Die ersten Rennläufer
unseres Vereins waren Gerhard Biller, Anton Zellner und später Elvira Gansl und Stefan Sedlmeier.
Sie waren die erfolgreichsten Teilnehmer bei Alpin-Rennen im früheren Skigau Bayerwald (jetzt
Skiverband Bayerwald). Unser Verein wuchs und gedieh weiter und schneller, intensiver als in den

ersten Jahren des Bestehens. Mit den weiteren sportlichen Bereichen Schi-Langlauf, Kindertunten, Leichtathletik, Tanz und zuletzt Skibob haben sich die Aufgaben im Verein gewandelt. Aus einem reinen Wintersportverein wurde ein Ganzjahresverein. Der Zustrom von Kindern und Jugendlichen in den Schiclub bedeutet aber auch, dass Mütter und Väter ihre Kinder in die Obhut eines Vereins geben. Damit entsteht immer größere Verantwortung den jungen Menschen gegenüber. Ich darf sagen, dass wir uns stets dieser Verantwortung bewusst waren bzw. künftig auch bewusst sind und dass wir uns immer Mühe gegeben haben, dieser Verantwortung auch gerecht zu werden. An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Team, den Betreuern, Helfern und Trainern meinen herzlichen Dank sagen für die geleistete Arbeit.

Meine Damen und Herren, das zurückliegende halbe Jahrhundert unseres Schiclubs Bischofsmais hat viel Freude, aber auch viel Arbeit mit sich gebracht. Ich möchte die heutige Festveranstaltung nutzen, um allen, die am Erfolg des Schiclub Bischofsmais direkt und indirekt beteiligt waren oder noch beteiligt sind, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Helferinnen und Helfer wäre unser Erfolg nicht denkbar.

Was diese Frauen und Männer auszeichnet, ist echter Teamgeist und eine Einstellung, die leider nicht mehr so verbreitet ist, ohne die aber ein Verein nicht bestehen kann. Die Ehrenamtlichen sind belebende Elemente und Aktivposten innerhalb unseres Vereinswesens.

Sie stehen im Gegensatz zu der Passivität der Null-Bock-Generation und schwimmen gegen den Strom der Verdrossenheit. Denn ehrenamtlich Tätige gehen vom Reden zum Handeln über – und betrachten ihre freiwillig übernommene Aufgabe als Ehrensache. So betrachtet wird der uneigennützig Einsatz für ihren Verein zu einer Charaktersache. Und von diesem lobenswerten Charakterzug können sie ein Stück weitergeben an andere Menschen.

Es gibt in unserem Verein Frauen und Männer, die sich schon von Anfang an für den Schiclub Bischofsmais engagiert haben. Sie sind seit 50 Jahren dabei. Sie haben die Geburtsstunde des Vereins miterlebt, waren bei der Gründung auch aktiv beteiligt und haben die Geschichte des Vereins teilweise über Jahre hinweg mitgestaltet. Es zeichnet sie aus, dass sie sich schon seit 50 Jahren für den Schiclub Bischofsmais einsetzen. Für diese aktiv gelebte Solidarität gebührt ihnen unser herzlicher Dank und unsere uneingeschränkte Anerkennung. Am heutigen Festtag soll ihnen auch die verdiente Ehrung zuteilwerden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Skisport sowie alle Wintersportarten sind in Deutschland mit die populärsten Sportarten. Das erkennt man leicht an den Mitgliederzahlen und Zuschauerzahlen bei Veranstaltungen, aber auch an den Sendezeiten im Fernsehen oder am Werbeinteresse der Wirtschaft. Es gilt, diese Spitzenstellung innerhalb des Sports zu bewahren. Dies ist eine Aufgabe, der wir uns hier im Schiclub Bischofsmais in den nächsten Jahren stellen müssen. Ich bin sicher: Wir schaffen das!

Meine Damen und Herren, erheben wir unser Glas, und trinken wir auf unser Geburtstagskind, „unseren Schiclub Bischofsmais“. Auf die nächsten 50 Jahre!

Prost!

Günther Eder

1. Vorstand des Schiclub Bischofsmais

Grußwort



Liebe Skisportfreunde,

der BLSV im Landkreis Regen und der Skiverband Bayerwald gratulieren dem Schiclub Bischofsmais herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen.

Dieses Jubiläum darf mit recht angemessen gefeiert werden, denn es gibt viele gute Gründe dafür und es darf mit berechtigtem Stolz Rückschau gehalten werden.

Ein Verein existiert nicht seiner selbst willen, sondern dient mit seinen Zielen und seiner Arbeit den Menschen.

Als besonders wertvoll bewerten wir die tägliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und stellen diese auch in den Mittelpunkt des Vereinsgeschehens.

Dieser Aufgabe hat sich der SC Bischofsmais stets mit großem Engagement angenommen.

Im Skiverband hat er sich zudem einen ausgezeichneten Ruf als Veranstalter bedeutenden Skiveranstaltungen erworben.

Dazu bedarf es ständig einer ausreichenden Zahl von Ehrenamtlichen, die sich in diesen Aufgaben annehmen.

Deshalb dient dieses schöne Jubiläum auch dazu sich zu erinnern und all den Frauen und Männer zu danken die mit Begeisterung und viel persönlichem Einsatz für den Verein und seine Ziele eingetreten sind.

Ich danke dem SC Bischofsmais für die engagierte Mitarbeit im Skisport und wünsche dem Verein, dass dieses schöne Jubiläum neuen Schwung gibt um in großer Kameradschaft die Aufgaben der nächsten Jahre zu bewältigen und gute sportliche Erfolge zu erzielen.

Hans Plötz

Präsident des Skiverbandes Bayerwald

BLSV – Kreisvorsitzender

Vereinsgründung



Auf Initiative von Hans Artmann und durch viele begeisterte alpine Skifahrer aus Bischofsmais und Umgebung wurde am 10.02.1963, in Bischofsmais, im damaligen Cafe Sixl, Fahrnbacher Straße, der „Schi-Club“ aus der Taufe gehoben.

Gründungsmitglieder waren

(soweit aus der beiliegenden Gründungsniederschrift des Amtsgerichts Deggendorf und dem 1. Kassenbuch ersichtlich):

21 Erwachsene:

Hans Artmann	Konrad Artmann	Lothar Blenk
Edgar Stecher	Josef Greil	Gerhard Loibl
Paul Ebner	Hans Achatz	Xaver Hirtreiter
Walter Lang	Georg Fuchs	Hermann Zellner
Hilde Sixl	Raimund Köstlmeier	Siegfried Esterl
Helmut Wierer	Marianne Achatz	Erwin Zellner
Otilie Sixl	Michael Mühllehner	Maria Pfeffer

und 15 Jugendliche, nicht geschäftsfähige Personen:

Gerhard Biller	Franz Füller	Josef Kurz
Hermann Maier	Gerhard Pledl	Anton Silberbauer
Anton Zellner	Peter Füller	Irmgard Kraus
Jakob Loibl	Ingrid Sixl	Karl-Heinz Ebner
Siegfried Ebner	Johann Kuchler	Konrad Rager

In geheimer Wahl wurden folgende Personen in die erste Vorstandschaft des „Schi-Clubs“ gewählt

(siehe auch nachfolgende Gründungsniederschrift aus dem Vereinsregister):

Gründungsvorstand:

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Vorsitzender: | Hans Artmann |
| 2. Vorsitzender: | Paul Ebner |
| 1. Kassenwart: | Lothar Blenk |
| 1. Schriftführer: | Edgar Stecher |
| Technischer Leiter: | Josef Greil |

Vereinsausschuss:

- | | |
|-------------------|------------------|
| 2. Schriftführer: | Hans Achatz |
| 2. Kassier: | Franz Füller |
| Jugendleiter: | Xaver Hirtreiter |

Die erste Vereinssatzung wurde mit Versammlungsbeschluss vom 10.02.1963 genehmigt, dem BLSV zur Genehmigung vorgelegt und anschließend ins Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen.

Der SC wurde am 28.03.1963 als Mitgliedsverein beim BLSV aufgenommen.

1967 erfolgte die Registrierung und Eintragung beim Amtsgericht als „e.V.“

Seit 20.07.1978 besteht –festgestellt durch das Finanzamt Straubing- ununterbrochene Gemeinnützigkeit nach der Abgabenordnung.

Übungsleiter:

Als erste Übungsleiter im Verein fungierten:

- | | |
|----------------|------------------|
| Alpintrainer: | Xaver Hirtreiter |
| Hallentrainer: | Gerhard Loibl |

Als Vereinslokal wurde das Café “Sixl” in Bischofsmais, Fahnrbacher Straße bestimmt, in dem bis 1983 sämtliche Versammlungen und Sitzung abgehalten wurden. In den Anfangsjahren trafen sich hier auch die Mitglieder und die Aktiven freitags zum Vereinsstammtisch bzw. zur Besprechung für Rennteilnahmen am Wochenende.

Gründungs- und Wahlniederschrift vom 10. Februar 1963:

04/12 2012 09:07 FAX +49-991 3898269

AMTSGERICHT DEGGENDORF

001/001

Abschrift

Gründungs- und Wahlniederschrift des Schi-Club Bischofsmais am 10. Februar 1963

Der Schi-Club Bischofsmais wurde am 10.2.1963 von Hans Artmann
8371 Hermannsried, gegründet.

Gründungsmitglieder:

Artmann Hans	geb. 1. 1.1928	Achatz Hans	geb. 1. 2.1944
Blenk Lothar	geb. 13.10.1937	Ebner Paul	geb. 8. 1.1937
Greil Josef	geb. 21. 2.1940	Hirtreiter Xaver	geb. 18. 1.1945
Loibl Gerhard	geb. 28. 9.1944	Stecher Edgar	geb. 30. 7.1942
Füller Franz	geb. 25. 4.1947	Füller Peter	geb. 7. 2.1949

In geheimer Wahl wurden in den Vorstand nachfolgende Mitglieder
gewählt:

1. Vorsitzender	Hans Artmann, Hermannsried 47
2. Vorsitzender	Ebner Paul, Großbärnbach
1. Kassenwart	Blenk Lothar, Bischofsmais
1. Schriftführer	Stecher Edgar, Bischofsmais
Techn. Leiter	Greil Josef, Bischofsmais

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

In den Vereinsausschuß wurden gewählt:

2. Schriftführer	Achatz Hans, Unterbreitenau
2. Kassier	Füller Franz, Bischofsmais
Jugendleiter	Hirtreiter X. Hochbruck

Der 1. Vorsitzende schlug den Anwesenden Vereinsmitgliedern vor,
die Satzung des Bay. Landessportverbandes mit Änderungen
und Zusätzen als Satzung des SC Bischofsmais zu bestimmen.
Die Satzung wurde vorgelesen, die Änderungen und Zusätze aufge-
zeichnet bzw. gestrichen.

Alle o.a. Vereinsmitglieder stimmten für die vorgelesene Vereins-
satzung, die mit dem Versammlungsbeschluss vom 10. Febr. 1963
in Kraft trat, bzw. angenommen wurde. Die Satzung wurde vom
1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassier und dem Schrift-
führer unterzeichnet, und dem BLSV zur Genehmigung vorgelegt.

Als Vereinslokal wählte die Überwiegende Mehrheit Cafe Sixl in
Bischofsmais.

Bei der Bestandserhebung am 10.2.1963 an den BLSV wurde die
Gesamtzahl aller Vereinsangehörigen von 10 Personen angeführt.

gez. Artmann
(Artmann)
1. Vorsitzender

Die Übereinstimmung mit der Niederschrift vom
10.02.1963 wird hiermit beglaubigt.

Bischofsmais, den 16.12.1967

Bürgermeister
(Bischofsmais)
Bürgermeister

Niederschr versammlun

1. Anwesend waren
2. Der vorhergehende
3. Als Wahlleiter
4. Die Wahl fand i:

Vorgeschlagene

1. Zellner Hermann
2. Greil Josef, Bi:
3. Stecher Edgar,)
4. Loibl Gerhard,)
5. Artmann Hans, Bi

Vorschläge für

1. Zellner Hermann.
2. Lang Walter, Hoc
3. Stecher Edgar,)
4. Hirtreiter Xaver

Vorschläge für

1. Sixl Hilde, Bisc
2. Hirtreiter Xaver,)

Vorschläge für

1. Stecher Edgar,)
2. Fuchs Georg, Bis
3. Greil Josef, Bis

Vorschläge für

1. Greil Josef, Bis
2. Loibl Gerhard, C

Die mit Stimmenmehr

F.d.R.d.A.
Regen, den 14.12.7

Die Übereinstimmung
wird hiermit beglar
Bischofsmais, den 16.
Bürgermeister
Bürgermeister

Abschrift zur Aufnahme als selbstständiger Verein vom 05. März 1963:

Abschrift

Sportverein Bischofsmais e. V.
Bischofsmais Krs. Regen

Bischofsmais 5.3.1963

An den
Bayerischen Landes-Sportverband e. V.
München 2, Brienner Strasse 50

Betreff: Aufnahme des Ski-Club Bischofsmais als selbstständiger Verein
in den BLSV (lt. Veröffentlichung in den ASM vom 19.2.1963)

Der Sportverein Bischofsmais e. V. legt gegen die Aufnahme des Ski-Club Bischofsmais als selbstständiger Verein in den BLSV Protest ein.
Begründung:

Die zum 1.1.1963 formierte und lt. Jahresmeldung erstmalig dem BLSV gemeldete Sparte Ski ermöglicht allen die Ausübung des Skisportes auch auf Wettkampfbasis.

Durch die Gründung und Aufnahme eines neuen Vereins entstehen in kleineren Orten zwangsläufig Reibungsmomente, bedingt durch Doppelmitgliedschaften, die sich wiederum durch An- und Abmeldungen zum Landesverband hin auswirken.

Der neugegründete Ski-Club besteht zum Beispiel aus nahezu 70 % Mitgliedern des SV Bischofsmais e. V. und deren Sparte Ski.

Zur Bereinigung dieser örtlichen Angelegenheit wird von seiten des SV Bischofsmais e. V. vorgeschlagen, dem neugegründeten Verein Ski-Club Bischofsmais vor Aufnahme in den BLSV zur Auflage zu machen, eine Mitgliederversammlung einzuberufen und der Vorstandschaft des SV Bischofsmais e. V. durch eine Einladung Gelegenheit zu geben, ihren Standpunkt klarzulegen.

Bei dieser Gelegenheit hoffen wir, dass beide Parteien durch eine sachliche Prüfung Klarheit darüber erhalten werden, in welcher Form künftig in Bischofsmais Skisport organisiert betrieben werden soll. Wir bitten Sie deshalb höflichst, bis zur Klärung dieser Angelegenheit uns nicht mit einer Beitrags-Sonderumlage an den Fachverband Ski zu belasten.

Mit sportlichen Grüßen!

gez. unleserlich

SV Bischofsmais e. V.

Einspruch gegen Aufnahme in den BLSV vom 27. März 1963:

BAYERISCHER LANDESSPORTVERBAND E.V.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

MÜNCHEN 2 · BRIENNERSTRASSE 32

An den
Sportverein Bischofsmais
Herrn Otto Dankesreiter

München, den 27. März 1963
K/B

8371 Bischofsmais 99

Betreff: Ihr Einspruch vom 5. 3. 1963 gegen die Aufnahme des
Schi-Clubs Bischofsmais in den BLSV

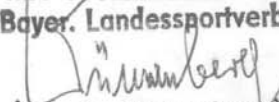
Sehr geehrte Sportfreunde!

Das Präsidium des Bayerischen Landessportverbandes hat sich in seinen Sitzungen vom 7. 3., und nach Einholung der schriftlichen Stellungnahme des Schi-Clubs Bischofsmais, am 21. 3. 1963 mit Ihrem Einspruch gegen die Aufnahme des erwähnten Vereins in den BLSV befaßt.

Auf Grund der uns vorliegenden Unterlagen mußte der Einspruch durch das Präsidium abgelehnt werden.

Dem Aufnahmeantrag des Schi-Clubs Bischofsmais wird demzufolge stattgegeben; die Aufnahme selbst wird in der nächsten Ausgabe unserer "Amtlichen Sportmitteilungen" bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen
Bayer. Landessportverband


(Dr. H. Wünnenberg)
Geschäftsführer

D/ Schi-Club Bischofsmais
Abt. Verwaltung des BLSV

Vereinsführungen und „Vereinsmotoren“ von 1964 – 2013

(Rekonstruktion, soweit aus Aufzeichnungen noch vorhanden)

1964	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Technischer Leiter: Jugendleiter: Mitglieder: Übungsleiter:	Hans Artmann Paul Ebner Lothar Blenk Edgar Stecher Konrad Artmann Xaver Hirtreiter 41 (08.01.1964) Alpin: Xaver Hirtreiter Halle: Gerhard Loibl
1965	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Technischer Leiter: Jugendleiter: Sportwart: Frauenvertreterin: Mitglieder: Übungsleiter:	Hans Artmann Hermann Zellner Franz Füller Edgar Stecher Konrad Artmann Walter Lang Gerhard Biller Rita Hirtreiter 56 (12.01.1965) 1 (Xaver Hirtreiter, Alpin)
1966	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1. Kassier: 2. Kassier Schriftführer Frauenvertreterin: Jugendleiter: Technischer Leiter: Sportwart: Mitglieder: Übungsleiter:	Hans Artmann Hermann Zellner Hilde Sixl Lothar Blenk Edgar Stecher Anneliese Zellner Walter Lang Konrad Artmann Gerhard Biller 80 (01.01.1966) 1 (Xaver Hirtreiter, Alpin)

1967	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1. Kassier: 2. Kassier: 1. Schriftführer: 2. Schriftführer: Frauenvertreterin: Jugendleiter: Technischer Leiter: Sportwart: Mitglieder: Übungsleiter:	Hans Artmann Hermann Zellner Hilde Sixl Michael Niedermeier Edgar Stecher Rita Stecher Anneliese Zellner Gerhard Biller Josef Greil Gerhard Biller 84 (01.01.1967) 4
1968	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Frauenvertreterin: Jugendleiter: Mitglieder: Übungsleiter:	Hans Artmann Hermann Zellner Hilde Sixl Edgar Stecher Anneliese Zellner Walter Lang 80 (18.01.1968) 4
1969 Neufassung der Vereinssatzung am 18.04.1969	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Frauenvertreterin: Jugendleiter: 2. Kassier: 2. Schriftführer: Technischer Leiter: Frauenvertreterin: Abtlg. Leichtathletik: (neu ab 18.04.69) Mitglieder: Übungsleiter:	Reiner Karsch Georg Fuchs Hilde Sixl Edgar Stecher Helga Loibl Walter Lang Franz Füller Ingrid Sixl Gerhard Loibl Helga Loibl Ute Karsch 75 (09.01.1969) 5

1970 Gründung Langlaufsparte:	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Jugendleiter: Frauenvertreterin: Leichtathletik: 2. Schriftführer: Technischer Leiter alpin: Langlauf: Mitglieder:	Reiner Karsch Georg Fuchs Franz Füller Edgar Stecher Ernst Pledl Helga Loibl Ute Karsch Ingrid Sixl Konrad Artmann Georg Fuchs 82 (26.01.70)
1971 und 1972	1. Vorsitzender: 2. Vorsitzender: 1. Kassier: 1. Schriftführer: Technischer Leiter: 2. Schriftführer: 2. Kassier: Jugendleiter: Leichtathletik: Langlauf: Mitglieder:	Rainer Karsch Georg Fuchs Franz Füller Josef Vögel Gerhard Biller Ingrid Greil Hilde Sixl Anton Silberbauer Ute Karsch Georg Fuchs 78 (05.01.71) 76 (02.02.72)
1973 bis 1976	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Leichtathletik: Jugendleiter alpin: Technischer Leiter: 2. Schriftführer: 2. Kassier: Langlauf/Nordisch: Mitglieder:	Reiner Karsch Georg Fuchs Franz Füller Josef Vögel Ute Karsch Anton Silberbauer (1973/74) Richard Eder (1975/76) bis 1974 unbesetzt ab 1975 Konrad Artmann Ingrid Zaunbauer (1973/74) Hermann Maier (1975/76) Hilde Sixl (1973/74) Josef Mader (1975/76) Georg Fuchs 102 (02.02.73) 117 (15.01.74) 149 (08.01.75) 171 (13.01.76)

1977 und 1978 Änderung/Ergänzung der Vereinssatzung am 22.04.77	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Jugendleiter alpin: Jugendleiter nordisch: Spartenleiter alpin: Spartenleiter nordisch: Frauenvertreterin: Leichtathletik: Mitglieder:	Reiner Karsch Georg Fuchs Franz Füller Josef Vögel Richard Eder Hermann Maier Rainer Karsch Georg Fuchs Helga Loibl Ute Karsch 190 (26.01.77) 190 (17.01.78)
1979 bis 1980	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1. Kassier: Schriftführer: Jugendleiter alpin: Jugendleiter nordisch: 2. Kassier: Spartenleiter alpin: Spartenleiter nordisch: Leichtathletik: Vergnügungswart: Mitglieder:	Reiner Karsch Georg Fuchs Franz Füller Josef Vögel Richard Eder Alfred Kroiß Gerlinde Kroiß Rainer Karsch Georg Fuchs Ute Karsch Günther Eder und Josef Mader 203 (27.01.79) 202 (30.01.80)
1981 bis 1982 Fertigstellung/Eröffnung der jetzigen gemeindlichen Schulturnhalle →dadurch nun geordnetes Hallentraining möglich.	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Jugendleiter alpin: Jugendleiter nordisch: Leichtathletik: Spartenleiter nordisch: Spartenleiter alpin: Beisitzer: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Josef Vögel Gerhard Biller Rudi Kramhöller Josef Vögel (in Personalunion) Erich Handlos Alfred Kroiß Rainer Karsch Rainer Karsch Richard Eder Lorenz Pfeffer Günther Eder 206 (27.01.81) 236 (11.01.82) 10

1983 und 1984 1983 Aufgabe/Schließung des Vereinslokal „Sixl“; ab Nov. 1983 wurde als neues Vereinslokal das Cafe „Silberbauer“ (jetzt Pizzeria „Adria“) bestimmt. Neu ab 1984: Gruppe „Kleinkinderturnen“	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Jugendleiter alpin: Spartenleiter alpin: Leichtathletik: Crossläufe: Vergnügungswart: Beisitzer: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Josef Vögel Gerhard Biller Rudi Kramhöller Josef Vögel (in Personalunion) Josef Sedlmeier Richard Eder Nicht besetzt Gerhard Loibl Bernhard Mader Eder Günther Nicht besetzt 271 (27.01.83) 268 (20.01.84) 14
1985 und 1986	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Spartenleiter alpin: Spartenleiter nordisch: Leichtathletik: Turnen Damen (neu): Vergnügungswart: Beisitzer: Alpintrainer: Übungsleiter: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Reiner Karsch Anneliese Gansl Richard Eder Karl Lochmüller Gerhard Loibl Luise Handlos Ludwig Pointinger Günther Eder Gerhard Biller 11 275 (30.01.85) 242 (01.12.86)
1987 und 1988	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Alpin: Abtlg. Leichtathletik: Abtlg. Damengymn.: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Reiner Karsch Kurt Loibl Anneliese Gansl Richard Eder Gerhard Loibl Anneliese Gansl Ludwig Pointinger Lothar Blenk Günther Eder 289 (01.04.87) 293 (17.03.88)

1987 und 1988	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier Schriftführer: Abtlg. Alpin: Abtlg. Leichtathletik: Abtlg. Damengymn.: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Reiner Karsch Kurt Loibl Anneliese Gansl Richard Eder Gerhard Loibl Anneliese Gansl Ludwig Pointinger Lothar Blenk Günther Eder 289 (01.04.87) 293 (17.03.88)
1989	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Alpin: Abtlg. Leichtathletik: Jugendleiter: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Reiner Karsch Josef Vögel (in Personalunion) Richard Eder Ute Karsch Josef Sedlmeier Ludwig Pointinger Günther Eder 327 (01.01.89)
1990	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Alpin: Abtlg. Leichtathletik: Frauen/Damen Jugendleiter: Vergnügungswart: Besitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Reiner Karsch Walter Hackl Anneliese Geiger Richard Eder Hermann Maier Gertrud Vögel Josef Sedlmeier Ludwig Pointinger Günther Eder 319 (25.05.90)

1991 und 1992	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Abtlg. Alpin: Abtlg. Frauen/Damen Abtlg. Leichtathletik: Jugendleiter: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Walter Hackl Anneliese Geiger Richard Eder Gertrud Vögel Hermann Maier Josef Sedlmeier Ludwig Pointinger Günther Eder 341 (26.01.91) 393 (26.01.92)
1993	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Abtlg. Alpin: Frauen/Damen/Leichtathletik Jugendleiter: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Walter Hackl Anneliese Gansl Richard Eder Gertrud Vögel Josef Sedlmeier Ludwig Pointinger Günther Eder 419 (06.01.93)
1994	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: 1.Schriftführer: 2.Schriftführer: Frauen/Kinder/Leichtathletik Jugendleiter u. Abtlg. Alpin: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Walter Hackl Anneliese Gansl Anneliese Geiger Gertrud Vögel Richard Eder Ludwig Pointinger Günther Eder 464 (28.01.94)

1995	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Frauen/Kinder/Leichtathletik Abtlg. Alpin Jugendleiter: Vergnügungswart: Beisitzer: Rennläufervertreter: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Walter Hackl Anneliese Geiger Gertrud Vögel Armin Brinckmann Elvira Gansl Ludwig Pointinger Günther Eder Angelika Pointinger Anneliese Gansl Stefan Sedlmeier 491 (18.01.95)
1996	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Frauen/Kinder/Leichtathletik Abtlg. Alpin Jugendleiter: Vergnügungswart: Beisitzer: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Walter Hackl Anneliese Geiger Gertrud Pledl Armin Brinckmann Elvira Gansl Ludwig Pointinger Günther Eder Angelika Pointinger Anneliese Gansl 503 (19.01.96)
1997 und 1998 (Neufassung der Vereinssatzung durch Beschluss der MG- Versammlung vom 17.10.97)	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: Frauen/Kinder/Leichtathletik Abtlg. Alpin Jugendleiter: Gerätewart: Beisitzer: Abtlg. Nordisch: Mitglieder:	Josef Vögel Gerhard Biller Walter Hackl Wolfgang Niedermeier Gertrud Pledl Armin Brinckmann Elvira Gansl Ludwig Pointinger Günther Eder Angelika Pointinger Anneliese Gansl Andreas Kroiß 503 (05.02.97) 504 (01.02.98)

1999 und 2000	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg.Damen/Turnen/Leichtathl. Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Jugendleiter: Vergnügungswart: Gerätewart: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Gerhard Biller Günther Eder Rosi Mader Irmgard Biller Wolfgang Niedermeier Gertrud Pledl Armin Brinckmann Andreas Kroiß Elvira Gansl Ulrike Thuy Ludwig Pointinger Walter Hackl Angelika Pointinger Anneliese Gansl 502 (29.01.1999) 486 (25.01.2000) 4 mit Lizenz, 5 ohne Lizenz
2001 und 2002	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Damen/Turnen/Leichtathletik Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Jugendleiter: Vergnügungswart: Gerätewart: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Gerhard Biller Günther Eder Rosi Mader Irmgard Biller Wolfgang Niedermeier Gertrud Pledl Armin Brinckmann Andreas Kroiß Elvira Gansl Ulrike Thuy Ludwig Pointinger Walter Hackl Angelika Pointinger Christiane Gansl 463 (28.02.2001) 489 (01/2002) 6 mit Lizenz, 5 ohne Lizenz

2003 und 2004	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Damen/Turnen/Leichtathletik Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Abtlg. Skibob (neu) Jugendleiter: Vergnügungswart: Gerätewart: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Gerhard Biller Günther Eder Rosi Mader Irmgard Biller Wolfgang Niedermeier Gertrud Pledl Armin Brinckmann Andreas Kroiß Martin Würmseer Christiane Gansl Ulrike Thuy Ludwig Pointinger Walter Hackl Angelika Pointinger Elvira Gansl 507 (01/2003) 496 (01/2004) 6 mit Lizenz, 6 ohne Lizenz
2005 bis 2006	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Damen/Turnen/Leichtathletik Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Abtlg. Skibob Jugendleiter: Vergnügungswart: Gerätewart: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Gerhard Biller Günther Eder Rosi Mader Irmgard Biller Wolfgang Niedermeier Gertrud Pledl Agathe Niedermeier Andreas Kroiß Martin Würmseer Christiane Gansl Ulrike Thuy Ludwig Pointinger Angelika Pointinger Elvira Huber 525 (31.01.2005) 546 (03.02.2006) 10 mit Lizenz, 10 ohne Lizenz

2007 und 2008	1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: 1.Kassier: 2.Kassier: Schriftführer: Abtlg. Damen/Turnen/Leichtathletik Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Abtlg. Skibob Jugendleiter: Vergnügungswart: Gerätewart: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Gerhard Biller Günther Eder Rosi Mader Irmgard Biller Wolfgang Niedermeier Gertrud Pledl Agathe Niedermeier Alfred Kroiß Martin Würmseer Christiane Gansl Ulrike Thuy Ludwig Pointinger Angelika Pointinger Johannes Eder Sabine Reith 544 (31.01.2007) 560 (02.02.2008) 11 mit Lizenz, 10 ohne Lizenz
(Nach gesetzl. Vorgaben zum Erhalt der Gemeinnützigkeit neue Vereinssatzung und zudem neue Vorstandsregelung durch außerordentliche MG-Versammlung vom 08.11.08) 2009 bis 2010	<u>Vorstand:</u> 1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Kassier: Schriftführer: <u>Ausschuss:</u> Abtlg. Damen/Turnen/Leichtathletik Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Abtlg. Skibob Jugendleiter: Vergnügungswart: Jugendvertreter: Gerätewart: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Günther Eder Wolfgang Niedermeier Rosi Mader Angelika Pointinger Gertrud Pledl Agathe Niedermeier -- -- Horst Blöchl Ulrike Thuy Johannes Eder Ludwig Pointinger Sabine Reith 582 (26.01.2009) 589 (01.02.2010) 11 mit Lizenz, 12 ohne Lizenz

2011 bis 2013	<u>Vorstand:</u> 1.Vorsitzender: 2.Vorsitzender: Schatzmeister: Schriftführer: <u>Ausschuss:</u> Abtlg. Damen/Turnen/Leichtathletik Abtlg. Alpin Abtlg. Nordisch Abtlg. Skibob Jugendleiter: Vergnügungswart: Jugendvertreter: Gerätewart: EDV/Internetadministrator: Beisitzer: Mitglieder: Übungsleiter:	Günther Eder Wolfgang Niedermeier Rosi Mader Angelika Pointinger Gertrud Pledl Agathe Niedermeier -- Monika Steininger Horst Blöchl Ulrike Thuy Johannes Eder Ludwig Pointinger Matthias Eder Sabine Reith 582 (24.01.2011) 570 (04.01.2012) 540 (01.01.2013) 15 mit Lizenz, 10 ohne Lizenz (2011)
---	--	---



Bild: alle bisherigen Vorstände des Schiclubs Bischofsmais (von links: Rainer Karsch, Hans Artmann, Josef Vögel, Günther Eder, Gerhard Biller)

Laudatio Herr Edgar Stecher:

50 Jahre Schi-Club Bischofsmais e.V.

Schon ein paar Tage gab es das Gerücht, dass in Bischofsmais ein Schiclub gegründet werden soll. Es war eine Zeit, in der bereits in etlichen Häusern ein Fernsehgerät stand und zuweilen die großen Sportereignisse übertragen wurden. 1960 hatte bei den Olympischen Winterspielen in Squaw Valley die Eisensteinerin Sonja Sperl in der Dreierkombination Abfahrt, Riesentorlauf und Slalom den 3. Platz belegt und stand damit auch als 3. der Schiweltmeisterschaften fest, die damals bei Olympiaden ausgerichtet wurden. Mit Horst Wimmer war ebenfalls ein Eisensteiner Deutscher Polizeischimeister geworden, und nun wuchs auch in Bischofsmais das Interesse am alpinen Schilauf. Den „Geißkopf“ als Schiberg gab es noch nicht, doch am „Mühlbuckel“, am Südrand von Bischofsmais, plante und betrieb der Busunternehmer Hansbauer aus Deggendorf den Bau eines Schilifts. Wer es sich leisten konnte, stieg von Holz- auf Metallschier um. Kästle, Kneissl, Fischer, Vöstra, Sohler und Head hießen die bekannten Schimarken.

Die Zeit war sozusagen reif für einen Schiclub. Am 10. Februar 1963, einem Sonntagabend, traf sich nun im Café Sixl in Bischofsmais ein Gastzimmer voller Leute, um so einen Verein zu gründen. Ich selbst war ein Beobachter aus der Ferne, denn ich saß als Nichtschifahrer im kleinen Nebenzimmer gleich beim Eingang. Als Pädagogikstudent im 1. Semester und nach neun Jahren Gymnasialzeit in Passau war ich auch innerhalb der Gemeinde sicher noch nicht so integriert. Hans Artmann aus Hermannsried, den ich damals noch gar nicht kannte, stand auf und berichtete von seinem Vorhaben. Mir fiel auf, dass er überwiegend schriftdeutsch sprach und Skiclub sagte, also die skandinavische Sprechweise bevorzugte. Zwischendurch gab es immer wieder Beifall und irgendwann erfolgte eine Wahl. Hans Artmann wurde 1. Vorsitzender, sein Vertreter war Paul Ebner, Kassier wurde Lothar Blenk, und dann brauchte man noch einen Schriftführer. Freiwillig meldete sich schon damals niemand für ein Amt, und nach einiger Zeit deutete der gewählte Vorsitzende auf mich im Nebenzimmer und meinte, ein Student wäre genau die richtige Person dafür. Vermutlich war ich ganz verdattert, denn ich wies nur darauf hin, dass ich noch nicht volljährig sei und diesen Posten nicht übernehmen könne. Kein Problem, wie sich herausstellte: Lothar Blenk wurde pro forma benannt, doch eingesetzt wurde ich und ich hatte auch die Arbeit. Technischer Leiter wurde Josef Greil. Im Nachhinein fällt auf, dass die Vorstandschaft aus lauter Ledigen bestand! 21 Erwachsene und 15 Jugendliche waren die Gründungsmitglieder. Seither ist der Schi Club ins Vereinsregister eingetragen und er erfüllt ununterbrochen die Bedingungen für die Gemeinnützigkeit.

Sozusagen eine Grundsatzdebatte gab es gleich zu Beginn der Amtstätigkeit: Schi-Club oder Ski – Club. Das „ch“ setzte sich durch.

Der Verein stieg sofort in die Wettbewerbe ein. Jeden Freitagabend war Treffpunkt im stets vollbesetzten Vereinslokal. Es wurden Fahrgemeinschaften gebildet, um die Wettkampfstätten zu erreichen, ein Trainingstag wurde eingerichtet, Wachskurse organisiert und als besonderer Stolz des Vorsitzenden „Junghans – Dreikreiser – Stoppuhren“ angekauft, sozusagen das beste und neueste auf dem Zeitmessmarkt. Es zeigte sich, dass ein 15-jähriger Bub nicht nur im Verein der schnellste Fahrer war, sondern auch im Schigau zu den talentiertesten gehörte, nämlich Gerhard Biller. Zugute kam dem Verein, dass Hans Artmann über die Bundeswehr ein Feldtelefon mit kilometerlangen

Kabelverbindungen sowie Funkgeräte zur Verfügung erhielt. Für diese Tele - Kommunikation waren übrigens immer Lothar Blenk und Paul Ebner zuständig.

Es herrschte eine richtige Aufbruchstimmung. Jederzeit standen genügend Helfer für alle möglichen Tätigkeiten zur Verfügung, Wurstsemmeln und Limos wurden gespendet, man hatte schnell Kontakt zu wichtigen Perso-nen, Institutionen und Vereinen, so z.B. zur Bergwacht Deggendorf und zum SC Reichenberg, zum Bundesgrenzschutz mit Hauptmann Bernhard.

Freilich, dem Sportverein Bischofsmais mit seinem Vorsitzendem Otto Dan-kesreiter passten diese Aktivitäten gar nicht. In einem Schreiben an den BLSV in München versuchte er die Gründung des Schiclubs zu verhindern, indem er kundtat, dass der damals noch ausschließliche Fußballverein ohnehin eine Sparte Schi gründe und somit ein zweiter Verein im Ort nicht passend wäre. Doch dieser Versuch scheiterte, denn mit einem Schreiben unsererseits wurde die Situation exakt dargelegt.

Der neue Verein lebte von seinen Ideen, seinen engagierten Mitgliedern, seinen Aktionen und besonders auch davon, dass ihm eine ganze Reihe Mädchen und junge Frauen beitraten. Ohne Spartenbildung organisierten sie Turnstunden im kleinen Gymnastikraum der Volksschule, feierten Fasching und wanderten im Sommer unter der Leitung von Anneliese Zellner und der Freundin des damaligen Schriftführers.

Jedes Mitglied erhielt einen Ausweis und fühlte sich damit erst recht dem Verein zugehörig. Beweis dafür waren die Nikolausfeiern des Schi-Clubs, erstmals durchgeführt am 14. Dezember 1963 mit einem Christbaum aus dem Wald beim „Steiner“, mit einem Heiligen und einem Krampus sowie einem langen Sündenregister. An die 15 Schreibmaschinenseiten waren es, aus den damaligen ganz jungen Besuchern sind längst Rentner geworden, viele sind auch schon verstorben. Einige Wenige der Mitbegründer möchte ich in Erinnerung rufen: Hilde Sixl, die Wirtin – Michael Mühlehner, der Bundeswehr-Michl – Walter Lang, der Lehrer – Gerhard Loibl, ein Jahr 1. Vorsitzender Und im Fasching gab es jedes Mal ein zünftiges „Faschingskranzerl“.

Der Winter 63/64 brachte den Durchbruch. Zwar hatte man bereits eine Dorfmeisterschaft durchgeführt, doch nun plante man Rennen auf Gauebe-ne, also für die Schifahrer aus ganz Niederbayern und den südlichen Teilen der Oberpfalz. Dies bedurfte eines erheblichen personellen, finanziellen und logistischen Aufwandes. 100 Torstangen wurden gespendet, Startnummern angekauft, - beim späteren Einsammeln oft ein heilloses Durcheinander, wenn einige Nummern fehlten, - Melde-, Start- und Ergebnislisten sowie Siegerurkunden mussten geschrieben, Pokale und Medaillen besorgt werden. Freilich, zunächst musste man auch eine Rennmannschaft bilden, weswegen man hauptsächlich an den Veranstaltungen anderer Vereine teilnahm: am Abfahrtslauf des SC Edenstetten, an der Dreierkombination des SV Mietraching, am Riesenslalom des SC Deggendorf auf der Rusel und an den Bayerwald-Jugendschimeisterschaften am Großen Arber. Gerhard Biller wurde damals 5. in der Alpinen Dreierkombination, wobei er sich als B-Jugendlicher mit den A-Jugendlichen messen musste. Bei den Volksschul-meisterschaften des Landkreises Regen, ebenfalls am Arber, belegte die Schule Hochbruck in der Gesamtwertung den 3. Platz; würde man nur die drei Erstplatzierten rechnen, wären sie sogar Sieger geworden. Darauf konnte man als Verein aufbauen.

Nach einer Ausbildung am Spitzingsee wurde 1964 Xaver Hirtreiter der erste Übungsleiter im Verein.

Größte eigene Veranstaltung war jedoch der Schulschitag an einem Sonntag am Mühlbuckel. Alle Schüler unserer damals drei Schulen waren start-berechtigt und erhielten eine Urkunde, und alle jene, die fehlerfrei durchs Ziel kamen, zusätzlich je nach erzielter Leistung einen größeren oder kleineren Preis. Tagelang gingen Hans Artmann und ich vorwiegend in Deggendorfer Geschäften zum Preise betteln, es gab Schiwachs, Pullis und Mützen, Fähnchen und Medaillen, Stöcke und Schibrillen. Bestimmt 500 Zuschauer waren begeistert von dieser wohl für den jungen Verein wertvollsten Veranstaltung.

Bei äußerst stürmischer Witterung startete man am Breitenauer Riegel (da gab es noch die baumlose Schneise hinauf) einen Riesenslalom mit Teilnehmern aus Mietraching, Deggendorf, Rinchnach und Regen, und am Tag darauf einen Abfahrtslauf vom Renngassl mit Ziel auf der Raithwiese. Hier war ein großer Teil der Bayerwaldelite versammelt, obwohl diese Strecke wohl niemals eine Homologisierung erfahren hätte. (Übereinstimmung mit den erforderlichen Merkmalen einer Rennstrecke).

Vom Jahr darauf, nämlich vom 14. März 1965, liegt mir noch meine handgeschriebene Ergebnisliste vor. 96 Teilnehmer kamen ins Ziel, die in vier weiblichen und sieben männlichen Wettkampfgruppen gestartet waren. Ich selbst bekam ja meist nur die erster Starter zu Gesicht, denn dann musste ich z.B. im Wohnhaus von Hans Artmann in Hermannsried Urkunden schreiben, und zwar alle mit Tusche!!

Eine dieser beschriebenen Urkunden liegt mir noch vor, und zwar vom 15. Januar 1966, einem Abfahrtslauf vom Renngassl. Es war wohl das letzte Rennen dieser Art, denn in diesem Jahr wurden die Strecken auf dem „Geißkopf“ eröffnet.

Interessant aber vielleicht die erwähnte Siegerliste von 1965: Schnellster war Toni Zellner als Jugendl-Läufer, also mit 16 Jahren, gefolgt von Siegfried und Heinz Ebner, dann kam erst der schnellste der Herrenklasse Gerd Eckert (Bärwurz!).

Ab 1967 wurden am Geißkopf die Rennen abgehalten, immer noch bis heute als herausragendes Rennen das „Geißkopf“ – Rennen als Riesen-slalom.

Bemerkenswert, dass der Verein bereits 1966 80 Mitglieder hatte und eine Frauenvertreterin (Rita Hirtreiter) im Vorstand war. Unterbrochen vom Jahr 1967, als Gerhard Loibl 1. Vorsitzender war, blieb Hans Artmann bis 1969 Chef des Clubs.

Ihm folgte der neue Förster im Ort, Herr Rainer Karsch, der diese Führungsrolle bis 1980 innehatte. Seine Frau Ute eröffnete eine Sparte Leichtathletik, wobei die Trainingsmöglichkeiten hierfür ziemlich dürftig waren. Doch es zeigte sich bereits damals, dass sich der Schi Club nicht nur auf den Wintersport beschränkte, sondern stets auch aufgeschlossen gegen-über anderen Sportarten war. Das ganze Jahrzehnt war geprägt von einer sehr stabilen Vorstandschaft und von guten Nachwuchsschifahrerinnen und -fahrern. Besondere Verdienste hierfür erwarb sich ab 1976 der sehr eifrige Jugendleiter Richard Eder, der jedoch leider am 28. Februar 1994 ausgerechnet am Geißkopf beim Schifahren tödlich verunglückte.

Ab 1981 führte Josef Vögel den längst über die Region hinaus bekannten Schi Club. Die Gansls und Pfeffers waren herausragende Schisportler, ohne jetzt viele weitere glänzende Erfolge anderer Alpinen speziell im Jugend-bereich abzuwerten. 1989 hatte der Verein bereits 324 Mitglieder. Die Schulturnhalle ab 1983 sorgte für diese Steigerung, denn der Schi Club hatte schnell die Chance erkannt und einen Frauensporttag eingeführt, auch die Schigymnastik im Herbst, Kinderturnen und

für die gesetzteren Herren Volleyball. Diese Vielfalt zeichnet unseren Schi Club bis heute aus. Eigenartigerweise konnte der Langlauf in Bischofsmais nur bedingt Fuß fassen, wenn man einmal von Andreas u. Thomas Kroiß absieht. An den Loipen und Streckenführungen kann es jedoch nicht gelegen haben. Seinen Schwerpunkt von Anfang an behielt der Schi Club bei, die ganz ausgezeichnete Jugendarbeit, aufgelockert durch die Sportfeste im Sommer und zahlreiche Aktivitäten das ganze Jahr über. Größte Verdienst erwarb sich dabei sicher Gertrud Vögel/ bzw. Getrud Pledl. Die 500 er Marke übertraf der Verein erstmals 1996 und er behielt sie bei, ehe die Ära Josef Vögel 1999 nach fast 20 Jahren endete.

Der junge Schistar von früher, Gerhard Biller, übernahm den Verein, und in seiner Vorstandschaft nahmen sich immer mehr Übungsleiter mit und ohne Lizenz der vielen Mitglieder an. Die Abteilungen wurden mehr, man bestellte einen Gerätewart und wählte eine Vergnügungswartin, seit 2003 gibt es sogar die Sparte Skibob mit sehr erfolgreichen Sportlern aus March.

Und dauerhaft fällt auf, wie zuverlässig die Vorstandschaften immer wieder jüngere Funktionsträger auf die vielfältigen Aufgaben vorbereitete, sie in die Geschehnisse einband und wie daraus Verantwortliche für die Spitze heranwuchsen. Seit 25 Jahren sind die Pointingers dabei, der jetzige Vorsitzende war erstmals vor 19 Jahren Beisitzer. Seit 16 Jahren ist Wolfgang Niedermeier im Vorstand, seit 14 Jahren führt Rosi Mader die Kasse.

Vor vier Jahren übernahm Günther Eder das Amt des 1. Vorsitzenden. Bayernweit bekannt ist er seit Jahren als äußerst korrekter Kampfrichter und Spezialist für modernste Zeitnahme. Auch er wird unterstützt von einer anpackenden, erfahrenen Vorstandschaft und einigen Nachwuchskräften. 540 Mitglieder gehören derzeit dem Verein an, darunter 25 Übungsleiter, von denen 15 eine Lizenz haben.

Was zeichnet den Schi Club Bischofsmais aus? Wo liegen seine Stärken?

- Der Schi Club entwickelte sich kontinuierlich und krisenfrei. Seit 1969 gibt es erst den vierten Vorsitzenden. Wie in einer großen Familie sammeln sich stets weitere fleißige und fachlich geschulte Mitarbeiter im Vorstand.
- Der Schi Club lässt sich ins örtliche Geschehen einbinden und inszeniert eigenständige Beiträge, z. B. bei den Bürgerfesten der Gemeinde. Er unterstützt traditionelle Feste, hat aber selbstverständlich auch ein Innenleben mit geselligen Treffen oder gemeinsamen Erlebnissen, z.B. bei Schifreizeiten.
- Der Schi Club ist weitem bekannt für eine sehr geordnete, reibungslose und professionelle Durchführung von überregionalen Veranstaltungen, seien es Deutschlandpokal, DSV-Punkterennen, diverse Meisterschaften für Organisationen oder Betriebe, und sogar Weltmeisterschaften im Skibob.
- Der Schi Club erkennt stets die Zeichen der Zeit. Er reagiert planvoll und überlegt mit angepassten Angeboten für seine Mitglieder und alle am Sport Interessierten. Er orientiert sich an den Möglichkeiten vor Ort, strebt aber nie modische, kurzfristige Aktionen an, bei denen das „Equipment“ (Ausrüstung: Kleidung und Gerät) im Vordergrund steht und weniger der Sport. Er bietet „Funsport“ nicht wegen der Mode, sondern in der Betätigung im Verein unter Anleitung geschulter Übungsleiter.

- Der Schi Club Bischofsmais kennt keine Jahreszeit. Sein Angebot ist vielfältiger als das manches Großvereins, es deckt fast die gesamte Palette ab, die in unserem Winkel angeboten werden kann, ohne anderen Sport treibenden Vereinen irgendwie zur Konkurrenz zu werden. Schisport in beinahe allen Varianten, Volleyball, gelegentlich Hallenfußball, Mountainbike, Gymnastik, Inline-Skating, Turnen, Tanzen, neuerdings noch Zumba, verschiedene Arten zur Kräftigung der Gesundheit und zur Vorbeugung vor Krankheiten, Leichtathletik, Kinderolympiade und Schnitzeljagd ... Ein Verein vom Kleinkind bis zum betagten Senior.
- Der Schi Club ist Heimat der Kinder und vieler Jugendlicher. 240 an der Zahl wurden zur Förderung gemeldet! Sie sind das Eigenkapital des Vereins, sie beweisen das nachhaltige Wirken des Vereins in eine gute Zukunft hinein. Die Kinder erleben im Schi Club nicht nur Sport und Wettkampf, sondern gemeinsames Spiel, soziales Lernen und Leben und vor allem Freude und Freundschaft.

Ich vergleiche den Schi Club Bischofsmais mit einem noch stetig wachsenden Baum:

Mit einem zähen und fest verankerten 50 jährigen Wurzelwerk als Grundstock und Halt,
mit einem starken, gesunden und geraden Stamm, der sich aus den tüchtigen Funktionären
und einem sehr großen Helferkreis entwickelt hat,
mit kräftig tragenden und weit spannenden Ästen in den Grundsportarten Schi, Damensport
und gymnastische Spielformen,
mit einem feinen Netz aus Zweigen, immer wieder austreibend und nach Höhe zur Krone
strebend, sich nach neuen Sportarten und weiteren Mitgliedern reckend.

Um diesen stabilen und Früchte tragenden Baum, um diesen Schi Club Bischofsmais, muss es einem
nicht bange sein für noch viele Jahre in die Zukunft.

Dem Schi Club Bischofsmais wünschen wir alles Gute, ad multos annos!

Chronik der Ortsmeister – Ski alpin

Jahr	Herren/Damen	Schüler (M/W)	Zwerglerl
1963	Gerhard Biller		
1964	Gerhard Biller		
1965	Anton Zellner		
1966	?		
1967	?		
1968	?		
1969	?		
1970	?		
1971	?		
1972	Gerhard Biller		
1973	Gerhard Biller / Pia Pledl		
1974	Gerhard Biller / Waltraud Artmann		
1975	Ernst Pledl / Pia Pledl	Max Pledl / Berta Pledl	
1976	Gerhard Biller u. Jürgen Laschinger / Pia Pledl	Agathe Pfeffer	
1977	--	--	--
1978	Jürgen Laschinger / Agathe Pfeffer		
1979	Gerhard Biller / Pia Pledl		
1980	Gerhard Biller / Agathe Pfeffer	Alexander Achatz / Gertrud Vögel	
1981	Ludwig Weber / Agathe Pfeffer	Manfred Kollmer/Karin Pfeffer	Kathrin Biller
1982	Gerhard Biller / Karin Pfeffer		Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl
1983	Gerhard Biller / Gertrud Vögel		Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl
1984	Gerhard Biller / Gertrud Vögel	Manfred Kollmer / Irene Pfeffer	Thomas Pfeffer / Judith Maier
1985	Gerhard Biller / Gertrud Vögel	Irene Pfeffer / Martin Kollmer	Markus Amberger
1986	--	--	Tobias Zellner / Karin Geiger
1987	Gerhard Biller / Karin Pfeffer		Beate Biller
1988	Gerhard Biller / Elvira Gansl		
1989			Andi Kroiß / Simone Stecher
1990	Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl		
1991	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		
1992	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		
1993	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		
1994	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		

1995	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		
1996	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		Martin Niedermeier / Katja Mollik
1997	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl		Martin Niedermeier / Katja Mollik
1998	Stefan Sedlmeier/ Elvira Gansl	--	--
1999	--	Thomas Kroiß / Melanie Brunnbauer	Jonas Brinckmann / Franziska Pledl
2000	Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl	Martin Niedermeier / Katja Mollik	Jonas Brinckmann / Bettina Neumeier
2001	Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl	--	--
2002	--	Martin Niedermeier / Katja Mollik	Matthias Pledl
2003	Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl	Martin Niedermeier / Katja Mollik	Matthias Pledl / Lisa Maria Reith
2004	Stefan Sedlmeier / Elvira Gansl	Jonas Brinckmann / Michaela Basing	Felix Niedermeier / Stephanie Nirschl
2005	Martin Niedermeier / Katja Mollik	Daniel Plenk / Stephanie Nirschl	Felix Niedermeier / Lisa Maria Reith
2006	Martin Niedermeier / Katja Mollik	Felix Niedermeier / Stepanie Nirschl	Sebastian Seitz /Lisa Maria Reith
2007	--	--	--
2008	--	--	--
2009	Martin Niedermeier / Katja Mollik	Felix Niedermeier / Lisa Maria Reith	Simon Wagner / Anna Lena Reith
2010	Felix Niedermeier / Lisa Maria Reith	Ronald Wittenzellner / Lisa Maria Reith	Marco Pledl / Caterina Reith
2011	Martin Niedermeier / Lisa Maria Reith	Ronald Wittenzellner / Lisa Maria Reith	Simon Hellauer / Alexandra Nirschl
2012	Martin Niedermeier / Lisa Maria Reith	Simon Hellauer / Anna Lena Reith	Alexander Birnböck / Julia Hof
2013	Martin Niedermeier und Felix Niedermeier -zeitgleich / Lisa Maria Reith	Simon Hellauer / Franziska Zitzelsberger	Alexander Birnböck / Nadine Pledl

Chronik der Ortsmeister – Langlauf

Jahr	Herren	Damen
1974/75	Hermann Maier	?
1976	Georg Fuchs	Maria Blenk
1977	Klaus Mader	Maria Blenk
1978	Klaus Mader	Maria Blenk
1979	Franz Pfeffer	Gerlinde Kroiß
1980	Johann Kollmer	Maria Blenk
1981	Johann Kollmer	Maria Blenk
1982	Jürgen Laschinger	?
1983	Lothar Blenk	Gerlinde Kroiß
1985	Sepp Sedlmeier	Olga Oswald
1987	Sepp Sedlmeier	Gerlinde Kroiß

Chronik der Ortsmeister „Snowboard“

Jahr	Sieger
2002	Tom Preis
2003	Tom Preis
2004	Tom Preis
2005	Tom Preis
2006	Tom Preis
2007-09	keine Teilnehmer
2010	Steininger Nina / Aron Loibl
2011	keine Teilnehmer
2012	Jessica Breu
2013	keine Teilnehmer

Chronik der Ortsmeister „Skibob“

Jahr	Sieger
2010	Nina Steininger
2011	keine Teilnehmer
2012	Simon Steininger
2013	keine Teilnehmer

Aktuelles Sportangebot des SC:



Sportangebote des Schiclub Bischofsmais e.V.

(Hallen- und Freiluftsaison 2013)

www.sc-bischofsmais.de



Ansprechpartner:		
Turnen allgemein / Kinderturnen / Sport i. Elementarbereich / Seniorensport / Leichtathletik/Kindertanz...	Gertrud Pledl, Tel. 09920/903008	
Nordic-Walking.....	Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308 oder Ulrike Thuy, Tel. 09920/251	
(mit Zertifizierung „Sport pro Gesundheit“ des DTB)		
Skigymnastik / Step-Aerobik Volleyball / Badminton	Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308	
Line-Dance.....	Agathe Niedermeier, Tel. 09920/1308	
Spiele-Abend.....	Matthias u. Johannes Eder, Tel. 09920/903531	
Alpines Skitraining.....	Agathe Niedermeier, Tel. 09920/1308	
Inline-Training.....	Horst Blöchl Tel.09920/8297	
Skibob.....	Monika Steininger, Tel. 09921/7980	

Montag: Jungsenioren (40+) Inline-Training für Kids (Sommer)	20.00 – 21.00 Uhr 17.30 – 18.30 Uhr	Turnhalle Kurpark
Dienstag: Mutter-Kind-Turnen Kindergarten-Turnen Grundschul-Turnen Badminton	16.15 – 17.00 Uhr 17.00 – 17.45 Uhr 17.45 – 18.45 Uhr 18.45 – 19.45 Uhr	Turnhalle Turnhalle Turnhalle Turnhalle
Skigymnastik (Okt.-Dez.) Step-Aerobik (Jan.-März)	19.45 – 21.30 Uhr 19.45 – 21.30 Uhr	Turnhalle Turnhalle
Volleyball (ab März) bzw. Beachvolleyball (Sommermonate)	19.45 – 21.15 Uhr 19.00 – 20.30 Uhr	Turnhalle Sportplatz Trie
Mittwoch: Nordic-Walking (Mai-Sept.) (Zertifiziert mit dem DTB-Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) Line-Dance	19.00 Uhr 19.30 – 21.00 Uhr	Trieparkplatz Aula Schule
Kindertanz (4-6 J.) Kindertanz (7-11 J.)	16.30 – 17.00 Uhr 17.00 – 17.45 Uhr	Aula Schule Aula Schule
Freitag: Alpines Skitraining (Wintersaison) u. Skibobtraining	14.30 – 16.30 Uhr	Geißkopf/Kasse
Spiele – Abend (ab ca. 15 Jahre)	17.30 – 19.00 Uhr	Turnhalle

Vorstellung der Sportgruppen:

Alpine Nachwuchsgruppe

ÜL Felix Niedermeier



Die Gruppe besteht aus ca. 5-7 Buben im Alter zwischen 7 und 9 Jahren.

Sie beherrschen bereits die alpinen Grundfertigkeiten wie den Parallelschwung und Ansätze des Fahrens über die Taillierung (Carven). Dabei stehen ständige Verbesserungsübungen zur Arm- und Körperhaltung auf dem Wochenplan.

Trainingszeit: bei ausreichender Schneelage jeweils freitags, von 14.30-16.30 Uhr, am Geißkopf (Forsthauslift oder Nordhang).

Alpine Nachwuchsgruppe Mädchen

ÜL Lisa Maria Reith



Die Gruppe besteht aus ca. 5-7 Mädchen im Alter zwischen 7 und 9 Jahren.

Sie beherrschen bereits die alpinen Grundfertigkeiten wie den Parallelschwung und Ansätze des Fahrens über die Taillierung (Carven). Dabei stehen ständige Verbesserungsübungen zur Arm- und Körperhaltung auf dem Wochenplan.

Trainingszeit: bei ausreichender Schneelage jeweils freitags, von 14.30-16.30 Uhr, am Geißkopf (Forsthauslift oder Nordhang).

Alpine Skigruppe der Fortgeschrittenen

ÜL Christiane Gansl



Die Fortgeschrittenen beherrschen bereits das parallele Skifahren und Carven auf der Taillierung mit unterschiedlichen Radien. In dieser Gruppe trainieren regelmäßig zw. 13-15 Kinder.

Teilweise wird auch schon im Stangenparcour trainiert.

Trainingszeit: bei ausreichender Schneelage jeweils freitags, 14.30-16.30 Uhr am Geißkopf (Familienabfahrt und Herrenabfahrt).

Alpine Renngruppe des SC Bischofsmais/Geißkopf

Alpintrainer Horst Blöchl



Der SC Bischofsmais beteiligt sich aktiv am alpinen Renngeschehen im Skiverband Bayerwald.

Die abgebildete Renngruppe besteht seit 4 Jahren und nimmt an Pokal- und Punkterennen teil.

Es wird bei entsprechender Schneelage jeweils 2 mal /Woche trainiert. Mittwoch um 18.00 Uhr und Freitag um 14.30 Uhr.

Die Rennmannschaft besteht aus folgenden Teilnehmern.

Rennläufer: Blöchl Marco, Draxinger Luca, Hof Julia, Steininger Simon,
Steininger Nina, Steininger Silvia, Reith Lisa Maria,
Reith Anna-Lena, Birnböck Alexander, Birnböck Johannes,
Hellauer Simon, Zitzelsberger Theresa.

Abteilung SKIBOB

ÜL Monika Steininger



Nach der Gründung im Jahr 2003 durch Martin Würmseer kann die Sparte heuer ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Herr Würmseer führte die Sparte bis 2006 und brachte die beiden derzeit aktiven und sehr erfolgreichen Rennläufer Silvia und Simon Steininger als ihr erster Trainer zum Skibobsport. Seit 2011 ist Monika Steininger Spartenleiterin und betreut auch die Nachwuchsathleten des Bayerischen Skibobverbands.

Die kleine, aber feine Abteilung trainiert bereits jedes Jahr im Sommer im Nachwuchskader des Bayerischen Skibobverbands auf dem Grasskibob und im Konditionstrainingslager, um dann Anfang November auf dem Gletscher die ersten Schwünge mit dem außergewöhnlichen Sportgerät zu unternehmen. Dazu gehören die Verbesserung der Technik und auch Stangentraining mit Zeitmessung.

Sobald die Lifte am Heimatberg Geißkopf laufen, wird dort mit Skibob oder bei Horst Blöchl im alpinen Rennteam weitergeübt, denn beide Wintersportarten ergänzen sich wunderbar.

Das beinahe ganzjährige Training trägt Früchte bei nationalen und internationalen Rennen. So konnten die beiden Geschwister Simon und Silvia Steininger bereits zahlreiche Bayerische und Deutsche Meistertitel einfahren. Auch bei den Weltmeisterschaften standen beide in ihrer Klasse unter anderem als Vizeweltmeister auf dem Stockerl.

Silvia startet seit der vergangenen Saison für die Nationalmannschaft im Skibobweltcup, wo sie sich im internationalen Starterfeld behaupten konnte und sogar einen zweiten Platz im Riesenslalom in Brenna/Polen einfuhr.

Inline-Training entwickelt sich zum Renner beim Skinachwuchs



Bild: Der Inlinenachwuchs mit den neuen Action-T-Shirts des SC und den Übungsleitern Horst Blöchl (hinten links) und Andy Weiherer (hinten rechts)

Großer Andrang herrscht bei den Inline-Trainingszeiten des Schiclub Bischofsmais. Bereits in der dritten Saison bot der Schiclub dieses Training für seine Skifahrer und andere interessierte Kids an. Die Trainer Horst Blöchl und Andy Weiherer leisten hier ganze Arbeit und lassen viel Neues und interessante Spielformen beim Training einfließen. Dass es den Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereitet, zeigt die große Teilnehmerzahl (ca. 15-20 Kinder) bei der wöchentlichen Übungsstunde, die jeweils montags, um 17.30 Uhr, im Kurpark in Bischofsmais stattfindet. Neuzugänge mit entsprechender Schutzausrüstung sind ab Trainingsbeginn im Frühjahr wieder willkommen.

Damit die Motivation des Skinachwuchses weiterhin hoch bleibt, unterstützte die Fa. Schuh-Sport Blenk, Bischofsmais, den Nachwuchs mit einer T-Shirt-Spende.

Damenturnen beim SC



Die Gruppe besteht seit über 35 Jahren. Die ersten Übungsleiterinnen waren Anna Vögel und Therese Oswald. Die knapp 20 Damen treffen sich jeden Montag zu den verschiedensten Turnstunden. Z.B. Wirbelsäulengymnastik, Koordinationstraining, allgemeines Fitnessprogramm und Nordic Walking.

Auch der gesellschaftliche Teil, mit Kegelabend oder Feiern, kommt hier nicht zu kurz.

Aktuell leiten diese Gruppe die Übungsleiterinnen Thuy Ulli, Reith Sabine und Pledl Gertrud.

Trainingszeiten: montags, 20.00-21.00 Uhr (Schulturnhalle)

Mutter-Kind-Turnen beim SC

ÜL Pledl Gertrud und Pointinger Angelika



Diese Gruppe wurde von den Übungsleiterinnen

Pledl Gertrud u. Pointinger Angelika

gegründet und von diesen seit dieser Zeit auch geleitet. Sie besteht seit 1992. Unsere Kleinsten kommen mit ca. 1Jahr mit Mama oder Papa in die Turnhalle und lernen dann spielerisch die Sportgeräte kennen. Bei der „Turnpapperlprüfung“ oder beim Spiel-Spaß-Sportfest waren sie schon eifrig dabei und bekamen dort ihre ersten Medaillen.

Trainingszeiten: dienstags, 16.15-17.00 Uhr

Kindergarten Turnen beim SC

ÜL Pledl Gertrud, Pointinger Angelika und Nirschl Erika



Seit 1988 gibt es dieses Turnen. Pledl Gertrud und Kramhöller Angelika waren die Initiatoren. Aktuell werden die ca. 20 Kinder, die bis zum Schulanfang hier weitermachen, durch Turnen an den Großgeräten und durch verschiedene Gruppenspiele gefördert. Auch verschiedene „Events“ wurden immer wieder begeistert angenommen, z.B. Sportfest mit Zeltlager, Turnabschluss in Abtschlag, Sportwochenende in Inzell.

Trainingszeit: dienstags, 17.00-17.45 Uhr

Schulkinder-Turnen beim SC

ÜL Gertrud Pledl, Angelika Pointinger und Erika Nirschl



Die Übungsleiter Pledl Gertrud, Pointinger Angelika und Nirschl Erika leiten diese Gruppe. Ab der 1.Klasse kommen die 15-20 Kinder hierher. Hier wird schon mehr auf Koordination und Ausdauer Wert gelegt. Dies setzen sie dann in tollen Aktionen gleich um: internes Sportfest, Radtour rund um Bischofsmas, Radausflug rund um den Chiemsee mit Zeltlager.

Trainingszeiten: dienstags, 17.45-18.45 Uhr

Badminton beim Schiclub

ÜL Markus Ambrassat



Laut ÜL Markus Ambrassat (im Bild links) begann alles wie folgt:

Nach ein paar Jahren der „Badminton-Abstinenz“ wollte ich wieder ein paar Stunden mit diesem Sport verbringen und hab einfach mal bei Gertrud Pledl nachgefragt, ob es in Bischofsmais eine Badminton Gruppe gibt.

Gertrud: Leider nicht, aber du kannst das gerne machen, wenn du Lust hast.

Gesagt, getan. Anfang 2011 wurde dann mit 8 Probestunden gestartet. Immer dienstags von 18.45 bis 19.45.

Da der Andrang groß war stand fest, wir machen weiter. Seit dieser Zeit hat sich „Badminton“ zu einer festen Stundengröße entwickelt und es wird Woche für Woche an Technik und Taktik gefeilt.

Smash, Drop oder Clear... oder einfach nur „Linien Kunde“ immer wieder eine neue Herausforderung.

Beim Weihnachtsturnier kommt es zum Showdown → es werden in den verschiedenen Altersklassen die Besten der Besten gesucht.

Skigymnastik beim Schiclub

ÜL Wolfgang Niedermeier



Zur Vorbereitung auf den Skiwinter bietet der Schiclub Bischofsmais jährlich von Oktober bis Dezember, jeweils von 19.45-21.15 Uhr in der Turnhalle Bischofsmais für alle Brettli-Fans (aber auch für andere Fitnesswillige) ein für alle Leistungsstufen ausgewogenes Skigymnastikprogramm für den alpinen und nordischen Bereich im Rahmen eines Gesundheitssportprogramms an.

Die gezielte körperliche Vorbereitung auf die Wintersaison ist eine wichtige Verletzungsprophylaxe. Wintersportler sollten stets fit auf die Piste bzw. Loipe gehen. Um allen sportlichen und körperlichen Anforderungen zu genügen, wird empfohlen, den Bewegungsapparat und das Herz-Kreislauf-System durch ein gezieltes Skitraining vorzubereiten, um mit gesteigerter Kraft, Ausdauer und Koordination das Verletzungsrisiko zu minimieren, damit das Schneevergnügen ungetrübt bleibt. Das Vorbereitungstraining sollte idealerweise bereits drei Monate vor Saisonstart beginnen und ununterbrochen durchgeführt werden. Auf dem Programm des SC stehen abwechselnde Skigymnastikformen - vorwiegend aus dem Bereich der Gesundheitsgymnastik, Zirkeltraining, Stations- und Intervalltraining, Übungen zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, Imitationsgymnastik mit Musik sowie div. Entspannungsübungen. Ca.20 Fitnesswillige besuchen regelmäßig das Training und genießen natürlich die Abschlussfeier ...



Step-Aerobik beim Schiclub

ÜL Marion Weber



Von Januar bis März jeden Jahres bietet der Schiclub Bischofsmais in der Zeit von 19.45 - 20.45 Uhr jeweils einen Step-Aerobikkurs an. Dieser findet jeweils wöchentlich in der Schulturnhalle in Bischofsmais statt und wird von der Fachübungsleiterin Marion Weber geleitet. Die bewährte Form dieses Ausdauertrainings mit Musik vermittelt diverse Arm-/Schrittkombinationen am und mit dem Step mittels verschiedener Taktfrequenzen und schult daher zugleich die Koordinationsfähigkeit und Rhythmusfähigkeit. Ein Entspannungs- und Stretchingprogramm am Ende der Übungsstunde steigert den Wohlfühleffekt der Teilnehmer.

Zumba-Kurs des Schiclubs findet bei der Damenfitness großen Anklang



Seit Dienstag, 05.03.13 bietet der Schiclub in der Schulturnhalle in Bischofsmais einen „Zumba-Kurs“ mit der ausgebildeten Zumba-**Übungsleiterin Waltraud Rappl-Thalhauser** an, bei dem **47** Teilnehmer den Rhythmen der Musik u. den Anweisungen der Übungsleiterin folgen. Der Kurs läuft aktuell noch bis 23.04.12 (immer dienstags, 20.00 Uhr). Zumba ist ein Tanz-Fitness-Programm, das in Kolumbien entwickelt wurde. Es beinhaltet Tanz- und Aerobic-Elemente zu schnellen und langsamen Rhythmen aus folgenden Tanzrichtungen: Salsa, Merengue, Mambo, Flamenco, Cha-Cha-Cha, Reggaeton, Samba, Bauchtanz, HipHop und Tango.

Der Kurs zeichnet sich durch ein **gezieltes Krafttraining für die Fitness** aus und ist sowohl für Frauen als auch Männer geeignet. Unter fachlicher Anleitung verbrennen Sie spielerisch mit viel Spaß an Rhythmus und Bewegung Ihre Kalorien ohne es zu merken. Zumba gehört daher auch zu den erfolgreichsten Fitnessprogrammen.

Grundlagentraining Volleyball und Beach-Volleyball beim Schiclub

ÜL Wolfgang Niedermeier



Bild: hintere Reihe: Ortsmeisterteam SC1; vordere Reihe: Team SC2

Zur Vorbereitung für den Beach-Volleyball-Treff im Sommer (Beachvolleyballanlage an der Trie) bietet der SC für seine Mitglieder im Frühjahr einen Grundlagen- und Vorbereitungskurs an. Das Grundlagentraining beinhaltet insbesondere das Erlernen der Grundspielarten (Pritschen – Baggern – Angabe –Block) sowie die Grundregeln des Volleyballspiels. Auch bereits erfahrene Spieler sind bei dieser Spieleplattform willkommen und sollen ihre Spieltechniken an den Nachwuchs weitergeben. Ziel ist es auch, dass sich alle Volleyballinteressierten bei einem zwanglosen Spiel näher kennenlernen. Der Grundlagenkurs wird in der Schulturnhalle in Bischofsmais durchgeführt . Soweit das Wetter mitspielt, wird das Training dann ab Mai auf den Beachvolleyballplatz an am Sportplatz an der Trie verlegt.

Die eifrigen SC-Beacher holten bereits 2011 den 1. Bischofsmaiser Ortsmeistertitel im Beach-Volleyball und belegten mit einer weiteren Mannschaft Platz 4.

Nordic-Walking beim Schiclub

ÜL Ulrike Thuy und Wolfgang Niedermeier



In der Sommersaison bietet der Schiclub regelmäßig ein Nordic-Walking-Training unter kundiger Anleitung von ausgebildeten Nordic-Walking-Trainern an.

Nordic-Walking ist ein hervorragendes Einsteigertraining, aber auch für ambitionierte Sportler geeignet. Das sanfte Ganzkörpertraining schult die Ausdauer, wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem, die Muskulatur und die Körperhaltung aus und reduziert bei richtiger Ausführung Belastungen des Rückens und der Knie- und Fußgelenke. Durch die vielseitige Muskelbeanspruchung im aeroben Bereich werden effektiv Kohlehydrate und Fette verbrannt.

Die Teilnehmer werden hinsichtlich eines richtigen präventiven Herz-Kreislauf-Trainings geschult, so dass niemand überfordert wird.

Das Schiclub-Gesundheitssportangebot "Grundlagenausdauertraining mit Nordic-Walking" mit ÜL Niedermeier ist vom BTV mit dem Qualitätssiegel "Pluspunkt Gesundheit. DTB" zertifiziert worden und wird daher von vielen Krankenkassen unterstützt (Bonusprogramme).

Es wird eine Anfänger-Gruppe sowie eine Gruppe für Fortgeschrittene angeboten.

Treffpunkt ist der Triefparkplatz in Bischofsmals. Geeignete Stöcke müssen selbst mitgebracht werden; bei Bedarf kann durch Leihstöcke die richtige persönliche Stocklänge festgestellt werden. Ein Pulsmessgerät wird empfohlen.

Kindertanz beim Schiclub

Tanzübungsleiterin Mascha Wiggles



Im Kinderballett wird mit zwei Gruppen gearbeitet: die erste Gruppe von 4 bis 6 Jahre, unsere sogenannten "Minis", und der zweiten Gruppe vom 7 bis 12 Jahre.

In der ersten Gruppe entdecken die Tanzfreudigen spielend den Spaß an Bewegung mit Musik. So lernen die Tanzmäuschen mit tollen Kinderlieder und klassischer Musik neue Bewegungsformen und kindgerechte Tänze. Aber auch die erste wichtige Positionen im klassischen Ballett werden behandelt und einstudiert.

Für die älteren Kinder ist das Erlernen von Tanzschritten aus dem Bereich Jazztanz, Modern-Dance und Pre-Ballett vorgesehen. Neben Dehnungsübungen zur Verbesserung der Flexibilität und klassischen Ballettschritten werden auch Choreographien einstudiert, um so auch mal vor ein Publikum auftreten zu können.

Übungszeiten: immer mittwochs, erste Gruppe von 16.30 – 17.00 Uhr, zweite Gruppe von 17.00 – 17.45 Uhr, in der Schulaula

Linedance-Gruppe „*Red Rock Dancers*“ des Schiclubs

ÜL Agathe Niedermeier



Beim Linedance wird in Reihen neben-und hintereinander getanzt. Man braucht dazu keinen Tanzpartner. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert. Die Musik stammt meist aus den Kategorien Country und Pop.

Unsere Gruppe besteht seit 2007. Wir haben seitdem ca. 90 Tänze einstudiert.

Wir trainieren immer mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Auch nehmen wir regelmäßig an „Linedancepartys“ anderer Tanzgruppen teil.

Außerdem sind wir alljährlich Teil des Rahmenprogramms bei den Bischofsmaiser Dorfabenden.

Neue Tanzinteressierte sind jederzeit willkommen.

Spiele-Abend beim Schiclub - „Boizergruppe“

ÜL Johannes Eder/Matthias Eder



Die „Boizergruppe“ des Schiclubs Bischofsmais trifft sich freitags, 17.30 Uhr, in der Bischofsmaiser Schulturnhalle, um den König des Hallenfussballs zu krönen. Die Truppe besteht zwischen 6 und 10 motivierten Fussballern, egal ob jung oder alt, Mädchen oder Bube. Die Gruppe hat sich über die letzten Jahre stetig entwickelt und freut sich immer wieder über neue Mitspieler. Gespielt wird 3 gegen 3 mit fliegendem Wechsel auf verkleinerte Tore. Hauptbestandteil der Übungsstunde ist Fussball, jedoch wird auch ab und zu auf andere Sportarten wie Badminton oder Basketball zurückgegriffen.



Streiflicht der SC-Veranstaltungen

14. März 1965: Abfahrtslauf am „Renngassl“

Platz	Name	Verein	Zeit
allg. Dammenklasse			
1	Kraus, Imgard	SC Bischofsmais	2:25,8 min
weibl. Jugend II			
1	Zellner, Anneliese	SC Bischofsmais	2:06,0 min
2	Zellner, Gerlinde	SC Bischofsmais	2:36,0 min
3	Loibl, Lotte	SC Bischofsmais	2:55,0 min
weibl. Jugend I			
1	Fink, Hedwig	SC Deggendorf	2:23,5 min
2	Fink, Hanni	SC Deggendorf	2:34,5 min
3	Denk, Henriette	SC Reichenberg	2:41,3 min
weibl. Schüler			
1	Ebner, Isolde	SC Bischofsmais	2:44,8 min
2	Pledl, Maria	SC Bischofsmais	3:12,9 min
3	Pledl, Mathilde	SC Bischofsmais	3:27,3 min
Altersklasse II Herren			
1	Kasperbauer, Josef	SC Mietraching	2:36,7 min
2	Bezold, Josef	SC Reichenberg	2:40,1 min
Altersklasse I Herren			
1	Marik, Max	SC Reichenberg	1:43,1 min
2	Vogl, Rudolf	RV Deggendorf	2:13,0 min
3	Loibl, Alois	SC Gauting	2:16,1 min
Herrenklasse II			
1	Kronsnabl, Josef	FC Rinnach	1:55,6 min
2	Eichinger, Hans	SC Reichenberg	2:00,3 min
3	Dick, Alfons	TSV Frauenau	2:05,0 min
Herrenklasse III			
1	Eckert, Gerd	SC Deggendorf	1:33,4 min
2	Artmann, Konrad	SC Bischofsmais	1:35,3 min
3	Wirthmüller, Horst	TV Plattling	1:39,2 min
männl. Jugend II			
1	Loibl, Jakub	SC Bischofsmais	1:36,9 min
2	Biller Gerhard	SC Bischofsmais	1:41,3 min
3	Schönberger, Franz	TV Plattling	1:42,3 min
männl. Jugend I			
1	Zellner, Toni	SC Bischofsmais	1:31,7 min
2	Ebner, Karlheinz	SC Bischofsmais	1:32,7 min
3	Füller, Peter	SC Bischofsmais	1:37,5 min
männl. Schüler			
1	Ebner, Siegfried	SC Bischofsmais	1:32,6 min
2	Kurz, Josef	SC Bischofsmais	1:38,3 min
3	Wenig, Gerhard	SC Reichenberg	1:53,0 min

18. Januar 1966:

Abfahrtslauf

Erste alpine Großveranstaltung des Skigaus Bayerwald

171 Läuferinnen und Läufer aus 20 Vereinen beim gauoffenen Abfahrtslauf



Fesche Skihaserl am Start

(Foto: Gundermann)

Bischofsmais. Zu den aufstrebenden Wintersportorten im Bayerischen Wald zählt ohne Zweifel Bischofsmais am Fuße der Oberbreitenau mit seinen schneesicheren Übungshängen in Ortsnähe, mit dem Skilift am Mühlbuckel und einer respektablen Abfahrtsstrecke bei Hermannsried. Das stellte sich besonders wieder am Samstag heraus, als der Skiclub Bischofsmais seinen ersten gauoffenen Abfahrtslauf auf der fast 1,5 km langen Strecke, dem sogenannten „Renngaßl“, durchführte. Es war die erste Großveranstaltung in einer alpinen Disziplin des Skigaus Bayerwald in diesem Winter. Dementsprechend war auch die Rekordbeteiligung von 171 Läuferinnen und Läufern aus dem Bayerischen Wald und aus Oberbayern. Dem Kampfgericht, bestehend aus dem Kampfrichterobmann H. Reith, Eisenstein, R. Bauer, Eisen-

und feuerten die Abfahrtsläufer an, die von 13.15 bis 16.30 Uhr in ununterbrochener Reihenfolge bei leichtem Schneefall und schneidender Kälte aus dem „Renngaßl“ herausgeschossen kamen und in langgezogener Schußfahrt, geschüttelt von zahlreichen Bodenwellen, dem Ziel auf der Reitwiese zustrebten. Herausragend war wieder einmal mehr Horst Wimmer aus Eisenstein, Bayerwaldmeister von 1965, der als Tagesbester in 1:20,0 Minuten die Strecke durchraste. Seine Zeit konnte weder von den weiteren Klasse-II-Läufern, noch von den Spitzenfahrern der Herrenklasse III erreicht werden. Die Zuschauer wurden am Zielhang durch Schallplattenmusik unterhalten und durch laufende Durchsagen informiert. Die Lautsprecheranlage hatte

Elektromeister J. Ebner, Bischofsmais, zur Verfügung gestellt, und er ließ sich trotz der Kälte nicht abhalten, die Anlage persönlich zu betreuen. Bewährt haben sich aber auch die Mitglieder des SC Bischofsmais, die beim Auf- und Abbau, am Ziel, am Start und bei der Auswertung Muster-gütiges leisteten.

So konnte zwei Stunden nach Beendigung des Rennens im Gasthaus „Zur Alten Post“ in Bischofsmais die Siegerehrung beginnen. Aus der Hand des 1. Vorsitzenden des SC Bischofsmais, H. Artmann, erhielten jeweils die drei ersten jeder Klasse eine Ehrenurkunde. Ihnen, aber auch den übrigen Teilnehmern und nicht zuletzt dem Kampfgericht dankte Artmann für ihre Teilnahme. Ebenso bedankte er sich auch bei der Gemeinde Bischofsmais, vertreten durch Bürgermeister J. Oswald, für die Überlassung der Kanzlei und ihrer Einrichtungen und bei der Bergwacht für ihren Einsatz. Auch der Bürgermeister begrüßte die Sportler und Sportlerinnen, die an diesem Samstag oft von weither angereist waren, und er bat sie, Bischofsmais in guter Erinnerung zu behalten. (Über das Ergebnis berichtet die Sportseite.)

Wenn Bischofsmais damit bewiesen hat, daß es eine große skisportliche Veranstaltung ausrichten kann, so sollte man nicht auf dem Erreichten stehen bleiben. Gerade in Verbindung mit einem eventuellen Neubau des „Landshuter Hauses“ wäre an die Errichtung eines Sesselliftes zur Oberbreitenau und die Schaffung einer Piste von der Oberbreitenau bis ins Tal zu denken. Es ist um diese Pläne in letzter Zeit recht still geworden. Die jährlich zunehmende Schar der Skifahrer würde es nur begrüßen, wenn auch das schneesichere Gebiet der Oberbreitenau erschlossen würde. Dem Wintersportort Bischofsmais würde es bestimmt nicht schaden.

7. Dezember 1970:

Skwanderung

Skiwanderweg zur Unterbreitenau vorerst fertig

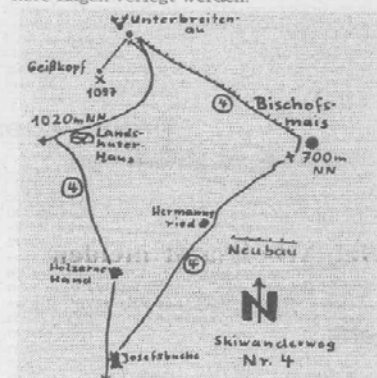
SC plant Volksskilauf am 7. Dezember — Die ersten Läufer zogen ihre Spuren

Bischofsmais. An den vergangenen Wochenenden haben Mitglieder des Skiclubs d. letzten Naßstellen auf dem neuen Skiwanderweg trockengelegt und noch schnell einige Bachläufe verrohrt, damit auch bei ungünstiger Witterung die Loipen nicht gleich wieder zerrinnen. Mit der 2,7 km langen Verbindung Bischofsmais—Unterbreitenau wurde das letzte Teilstück eines etwa 18 km langen Rundweges über die Oberbreitenau und die Hölzerne Hand geschlossen. Bischofsmais ist damit an das Skigebiet um die Unterbreitenau und weiter bis über den Dreitanenriegel hinaus für den Skiwanderer angeschlossen.

Der Weg zur Unterbreitenau wird mit mindestens 4000 DM aus Mitteln des Naturparks gefördert. Die Gemeinde Bischofsmais als Bauträgerin schloß 2250 DM zu. Die SC-Mitglieder leisteten beim Freischneiden der neuen Trasse, bei Erd- und Entwässerungsarbeiten einen Beitrag von 1500 DM. Ermöglicht wurde der Bau dieses Weges durch großzügiges Entgegenkommen der Frl. von Poschinger-Bray'schen Forstverwaltung, auf deren Grund eine 1,3 km lange Trasse neu angelegt werden mußte. Drei Naßstellen machten bei schlechter Witterung mehrmals einen Abbruch der Bauarbeiten notwendig. Diese Stellen müssen im kommenden Jahr noch besser abgesichert werden. Überhaupt sind auch nach Bauende noch manche „Schönheitskorrekturen“ notwendig, die bei den begrenzten Mitteln nicht mehr unterzubringen waren.

Trotz der geringen Schneedecke wurde

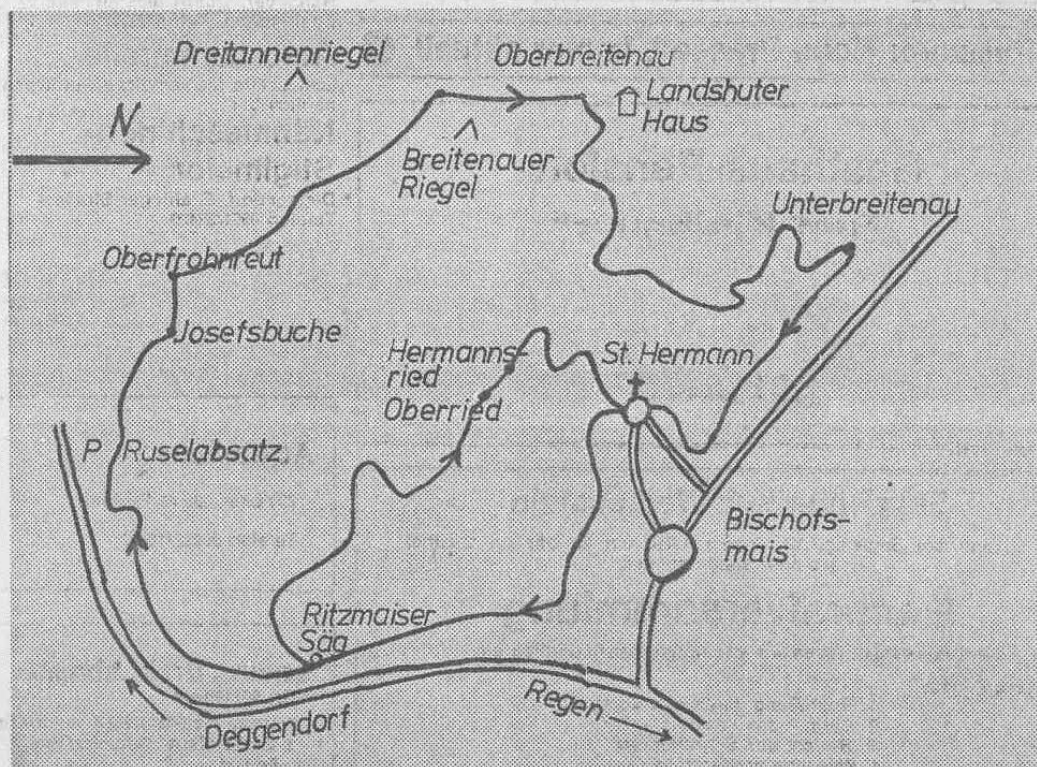
die Strecke im November von den ersten Läufern bereits eingeweiht. Die offizielle Einweihung soll am Sonntag, dem 7. Dezember, mit dem 1. Bischofsmaiser Volksskilauf vollzogen werden. Sollte sich die Schneelage verschlechtern, müßte der für 9 Uhr geplante Massenstart allerdings in höhere Lagen verlegt werden.



Der neue Bischofsmaiser Skiwander-Rundweg ist fertig und wartet auf mehr Schnee. (Zeichnung: SC)

Nordische Bayerwaldmeisterschaften in Bischofsmais

Am Sonntag auf 30- und Zehn-km-Rundkurs für Herren und Damen



Am Sonntag, 13. Januar, führt der Ski-club Bischofsmais im Auftrag des Skigaus Bayerwald die nordische Meisterschaft im 10-km-Lauf für Damen und 30-km-Lauf für Herren durch. Nachdem der SC sich bereits bei mehreren alpinen Meisterschaften bewährt hat, will er seine Leistungsfähigkeit auch auf dem nordischen Sektor

Säge und über Oberried und Hermannsried zurück nach St. Hermann. Die Herren laufen ebenfalls bis zur Ritzmaiser Säge, von dort zum Ruselabsatz und über Josefssbuche, Oberfrohneut zum Landshuter Haus auf der Oberbreitenau. Von dort führt der Weg über eine neugeschaffene Loipe zur Unterbreitenau und dann zurück nach St. Hermann. Die Läufer haben dann noch die zehn km der Damen zurückzulegen.

Die Loipen werden vom SC Bischofsmais in Verbindung mit den Spurgeräten von Deggendorf und Bischofsmais rennfähig hergerichtet. Am Startplatz in St. Hermann steht die Halle der Familie Pledl zum Wachsen bereit. Der Start erfolgt am Sonntag um 9 Uhr für Herren und anschließend für die Damen. Am Start wird die gesamte Elite des Bayerwaldes erwartet. Die Siegerehrung findet um 13 Uhr im Gasthof „Alte Post“ in Bischofsmais statt.

Da ein Teil der Loipen als Wanderloipen ausgeschildert ist, bitten die Veranstalter die Skiwanderer um ihr Verständnis. Sie sollen die bergseitige Spur jeweils für die Rennläufer freihalten und freimachen, und zwar in der Zeit von 9 bis 11 Uhr.

Superharte Trauringe

gibt's bei

Juwelier Himmer

Pfleggasse 8 — Deggendorf

beweisen. Die Mitglieder der Sparte Langlauf bemühten sich, die geeignetsten Strecken herauszufinden.

Wie aus der Streckenskizze zu ersehen ist, führen die beiden Loipen durch die reizvollsten Gebiete von Bischofsmais-Rusel und Oberbreitenau. Die Strecke der Damen verläuft vom Startplatz in St. Hermann durch das Entenautal zur Ritzmaiser

Dienstag, 5. Juli 2005

Teilnehmerrekord beim Leichtathletik-Fest

96 Nachwuchs-Athleten beim vereinsoffenen Wettkampf in Bischofsmais am Start – Dreikampf und Mittelstreckenläufe

Bischofsmais. Die leichtathletischen Disziplinen „Sprint – Wurf – Weitsprung“ sowie ein Mittelstreckenlauf standen am vergangenen Wochenende im Blickpunkt des Leichtathletik-Nachwuchses. Das vereinsoffene Leichtathletiksportfest – mittlerweile eine festen Größe im Bischofsmaiser Veranstaltungskalender – erfreut sich steigender Beliebtheit. Diesmal waren 96 Buben und Mädchen dabei.

Die Organisatoren des Skiclubs unter der Leitung von Gertrud Pledl und Angelika Pointinger hatten zusammen mit der Gemeinde keine Mühen gescheut, und die Wettkampfstätte für das „Leichtathletikmeeting für Kids“ entsprechend vorbereitet. Die Verantwortlichen sowie die anwesenden Bürgermeister Edgar Stecher und Helmut Plenk zeigten sich angesichts des großen Andrangs und der guten Leistungen der Kids sehr erfreut.

Unter den Anfeuerungen der zahlreichen Eltern und Großeltern absolvierten die einzelnen

Jahrgangsstufen ihre Stationen sowie den Mittelstreckenlauf und gingen mit viel Freude und Eifer. Viele Akteure konnten mit persönlichen Bestleistungen aufwarten und als Anerkennung bei der Siegerehrung viele Sachpreise sowie Urkunden in Empfang nehmen. Die Leistungen beim Mittelstreckenlauf wurden mit einer stillvollen Glasmaedaille belohnt.

Kein Teilnehmer ging bei der Siegerehrung leer aus und so gab es bei allen Kids natürlich nur zufriedene und glückliche Gesichter an diesem Nachmittag. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Dreikampf

Jahrgang 2002 Mädchen: 1. Elena Weinberger, 2. Lisa Rothhammer; **Buben:** 1. Sandro Zellner; **Jahrgang 2001/2000 Mädchen:** 1. Alexandra Nirschl, 2. Melanie Loibl, 3. Sabrina Tremli, 4. Jasmin Wagner, Stella Marie Rager; **Buben:** 1. Thomas Sigi, 2. Martin Louen, 3. Kevin Pledl, 4. Manuel Dengler, 5. Dominik Wartner; **Jahr-**

gang 99/98 Mädchen: 1. Steffi Achatz, 2. Kerstin Sigi, 3. Verena Loibl, 4. Anna Lena Reith, 5. Katja Rothhammer; **Buben:** 1. Daniel Weinberger, 2. Fabian Ebner, 3. Raphael Plenk, 4. Simon Wagner, 5. Niklas Seidl; **Jahrgang 97/96 Mädchen:** 1. Anna Kern, 2. Lisa Marie Reith, 3. Veronika Mader, 4. Katja Stern, 5. Marina Preis; **Buben:** 1. Markus Tremli, 2. Manuel Graf, 3. Volker Janik, 4. Valentin Hölzl, 5. Manuel König; **Jahrgang 95/94 Mädchen:** 1. Teresa Nirschl, 2. Lisa Witzenzeller, 3. Theresa Pledl, 4. Nicole Pledl, 5. Stefanie Nirschl; **Buben:** 1. Thomas Pledl, 2. Felix Niedermeier, 3. Matthias



Die jungen Leichtathleten waren beim Bischofsmaiser Sportfest mit Feuereifer bei der Sache. (Foto: red)

as Stern; **Jahrgang 93/92 Mädchen:** 1. Stephanie Nirschl, 2. Carina Rankl, 3. Tatjana Pauli, 4. Verena König, 5. Stefanie Dannerbauer; **Jahrgang 91/90 Mädchen:** 1. Franziska Pledl, 2. Bettina Neumeier, 3. Melanie Potempa; **Buben:** 1. Daniel Plenk; **Jahrgang 89/88/87 Mädchen:** 1. Maria Pledl, 2. Kristina Schwarzkopf; **Buben:** 1. Matthias Neumeier, 2. Markus Saller.

Mittelstreckenlauf

Jahrgang 02/01/00 (240 m): 1. Jasmin Wagner 1:14,1; 1. Thomas Sigi 1:15,0; 2. Alexandra Nirschl 1:17,5; 2. Marco Pledl 1:18,3; 3. Sabrina Tremli 1:22,0; 3. Manuel Dengler 1:24,5. **Jahrgang 99/98 (240 m):** 1. Steffi Achatz 54,6; 1. Simon Wagner 1:01,6; 2. Verena Loibl 1:02,1; 2. Fabian Ebner 1:03,0; 3. Anna Lena Reith 1:02,6; 3. Raphael Plenk 1:03,5. **Jahrgang 97 (240 m):** 1. Johanna Nirschl 53,1; 1. Valentin Hölzl 50,7; 2. Karin Pledl 53,7; 2. Stefan Louen 51,1; 3. Elena Plenk 1:00,9; 3. Florian Dengler 54,0. **Jahrgang 96/95 (800 m):** 1. Anna Kern 3:10,6; 1. Markus Tremli 3:15,1; 2. Veronika Mader 3:27,5; 2. Volker Janik 3:23,6; 3. Katja Stern 3:33,5; 3. Manuel Graf 3:26,2. **Jahrgang 94/93/92/91 (800 m):** 1. Tatjana Pauli 3:12,3; 1. Thomas Pledl 3:12,8; 2. Stephanie Nirschl 3:14,0; 2. Felix Niedermeier 3:13,6; 3. Theresa Nirschl 3:17,6; 3. Mathias Stern 3:33,3. **Jahrgang 91/88/87 (1000 m):** 1. Markus Saller 3:32,8; 2. Mathias Neumeier 3:34,4; 3. Daniel Plenk 3:40,3.

Bei Bürgerlauf-Premiere legen sich Jung und Alt ins Zeug

Einzelkonkurrenzen und Teamwettbewerb – Begeisterte Zuschauer sorgen für eine stimmungsvolle Kulisse

Bischofsmais. Spannende Wettkämpfe, tolle Stimmung und begeisterte Zuschauer machten den 1. Bürgerlauf im Rahmen des Bischofsmaiser Bürgerfestes zu einem unvergesslichen Ereignis. Vor dieser Kulisse ging mancher der 52 Aktiven aus den Kinder-, Schüler- und Erwachsenenklassen an seine Leistungsgrenze.

Für Spannung sorgten die im Teamwettbewerb (jeweils zwei Starter oder Starterinnen) ausgetragenen Rundenläufe mit den Wechseln im Zielbereich. Das Wetter spielte mit, die Laufstrecke war anspruchsvoll, die Absperren nahmen klapperten – da zeigten sich auch die Organisatoren um Günther Eder und die vielen Helfer aus dem ausrichtenden Schiclub Bischofsmais vollauf zufrieden. Anteil am Gelingen hatte auch Lokalmoderator Max Englram vom Verkehrsamt, der durch das Programm mit anschließender Siegerehrung führte. Für die drei Erstplatzierten der Kinder- und Schülerklassen gab es Pokale, im Teamwettbewerb wurde um

Medaillen sowie privat ausgelobte „Wett-Erlöse“ gekämpft. Alle Teilnehmer erhielten einen Bürgerlauf-Button, der schon jetzt als Unikat gehandelt wird.

Die Schnellsten waren – über eine Runde (380 Meter): Steffi Achatz und Fabian Ebner; über zwei Runden (760 m): Anna Kern

und Felix Niedermeier; über drei Runden (1140 m): Stephanie Nirschl und Martin Kruse. Im Teamwettbewerb lagen an der Spitze: A. Kern und S. Nirschl (Kinder-Mädchen); K. Loibl und M. Zaglauer (Kinder-Buben); T. Pledl und M. Preiß (Schüler); V. Berger und L. Wittenzellner

(Schülerinnen); P. Bauhuber und M. Graf (Eltern); R. Pledl und L. Nirschl (Herren-AK); H.J. Zaglauer und K. Kühbeck (Herren). Die Ergebnisse:

Einzel-Konkurrenzen – Bambini-
Mädchen: 1. Jasmin Wagner, 2. Alexandra Nirschl, 3. Verena Ascher.
Buben: 1. Thomas Sigi, 2. Florian

Brunnbauer, 3. Martin Louen. – Jahrgänge 1995/98 – Mädchen: 1. Steffi Achatz, 2. Verena Loibl, 3. Anna-Lena Reith. – Buben: 1. Fabian Ebner, 2. Simon Wagner, 3. Andreas Pledl. – Jahrgänge 1997/98 – Mädchen: 1. Anna Kern, 2. Veronika Mader, 3. Lena Seidl. – Buben: 1. Manuel Graf, 2. Markus Tremli, 3. Volker Janik. – Schülerinnen 1995/94: 1. Teresa Nirschl, 2. Christina Kern, 3. Magdalena Weber. – Schüler 1995/94: 1. Felix Niedermeier, 2. Matthias Zaglauer, 3. Daan Hart. – Schülerinnen 1993/92: 1. Stephanie Nirschl, 2. Christine Mader. – Schüler 1993/92: 1. Manuel Ebner, 2. Marco Preiss, 3. Sascha Oswald. – Schüler 1991/90: 1. Martin Kruse, 2. Matthias Schuster.

Teamwertung – Kinderklasse
Mädchen: 1. S. Nirschl/A. Kern, 2. L. Hartberger/K. Küper, 3. V. Stadler/K. Pledl. – Mädchen: 1. K. Loibl/M. Zaglauer, 2. P. Schmuck/T. Rankl, 3. M. Tremli/S. Louen. – Schüler: 1. T. Pledl/M. Preiß, 2. M. Ebner/F. Niedermeier. – Schülerinnen: 1. V. Berger/L. Wittenzellner, 2. C. Kern/V. König, 3. C. Mader/J. Ebner. – Eltern: 1. P. Bauhuber/M. Graf, 2. C. Seidl/L. Seidl, 3. P. Pledl/Alex Pledl. – Herren AK: 1. R. Pledl/L. Nirschl, 2. B. Reith/S. Kühner, 3. M. Louen/M. Wöfl. – Herren: 1. K. Kühbeck/H.J. Zaglauer, 2. M. Neumeier/M. Saller, 3. G. Weiß/M. Zitzelsberger.



Schon am Start eine gute Ausgangsposition verschaffen: Auf den ersten Metern des Bischofsmaiser Bürgerlaufes ging es bergauf. (Foto: Niedermeier)

Heimatzeit v. 02.08.05



REGEN

Mo, 19.01.09

Nummer 14 / Seite 25



Sportler aus sieben Nationen zogen am Freitagabend hinter den Länder-Tafeln und Fahnen zur Eröffnungsfeier auf den Rathausplatz.



Spitzenzeiten erreichten die Skibob-Fahrer bei den Rennen auf der Geißkopf-Familienabfahrt. – Fotos: Kargus

Großer Bahnhof für Sportler aus aller Welt

Hunderte Besucher bei der Eröffnungsfeier der Skibob-Weltmeisterschaft in Bischofsmais - Spannende Rennen

Von Susanne Kargus

Bischofsmais. Schon vor dem ersten Rennen am Geißkopf haben die Bischofsmaiser die neuen Skibob-Weltmeister kräftig gefeiert: Mehrere hundert Zuschauer drängten sich am Freitagabend bei der Eröffnungsfeier der Weltmeisterschaften für Schüler, Jugend weiblich und Altersklassen am Rathausplatz, als die Spitzensportler aus sieben Nationen hinter den Fahnen ihrer Heimatländer ins Ortszentrum marschierten. 97 Sportler lieferten sich am Samstag und Sonntag spannende Rennen.

Die Musikanten des Spielmannszuges führten beim Einmarsch den Zug von Sportlern, Trainern, Betreuern, Politikern, Offiziellen der Skibobverbände

und Akteuren aus Bischofsmais an. Der beleuchtete Rathausplatz war mit Bühne, Rednerpult und Buden zum Festplatz umfunktioniert worden. Gespannt warteten die Zuschauer auf die Skibob-Fahrer aus Österreich, Brasilien, Tschechien, Großbritannien, Polen, der Schweiz und aus Deutschland. Eskortiert von Kindern mit Fackeln, Taferl-Trägern und Jugendlichen mit den Fahnen marschierten die Sportler zu den Nationalhymnen ein. Mit 44 Teilnehmern stellten die Österreicher die stärkste Gruppe, die kleinste Mannschaft bei der WM kam aus Brasilien: Die 41-jährige Christiane Driemeyer-Stenchly war Einzelkämpferin. 14 Starter bot Deutschland als Gastgeber auf.

„Die Gemeinde ist stolz, dass die Skibob-Weltmeisterschaften in Bischofsmais stattfinden“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl. Er dankte allen Helfern für ihr Engagement, besonderes Lob bekam Tourist-Info-Leiter Max Enggram, der die WM vor Ort koordinierte, die Eröffnung moderierte und die Rennen als Stadionsprecher kommentierte. Auch Landrat Heinz Wölfl freute sich, dass die WM im Bayerischen Wald ausgetragen wurde. „Leider ist Skibob-Fahren noch keine olympische Disziplin. Es wird aber nicht mehr lange dauern, bis dieses Ziel erreicht ist“, erklärte MdB Ernst Hinken. Gerhard Lenhard, Präsident des Deutschen Skibob-Verbandes, lobte die hervorragend präparierten Strecken am Geißkopf.

Klaus Mitschke, Präsident des Internationalen Skibob-Verbandes (FISB), erinnerte an die ersten Weltmeisterschaften auf dem Geißkopf, die wegen der Schneekatastrophe nach der Eröffnungsfeier abgesagt werden musste. „Damals hatten wir ge-

ser aus Ritzmais brachten den Sportlern bayerisches Brauchtum näher. Spaß hatten einige Skibob-Fahrer, die sich als Wolfslausler versuchten. Die Hip-Hopper des SC zeigten ebenso wie die Line-Dancer, was sie drauf haben.“

Die Österreicher waren die großen Gewinner beim Slalom, Riesenslalom und Super G: Sie holten die meisten Medaillen. Max Enggram freute sich, dass mehr Zuschauer als erwartet den Weg zum Geißkopf fanden. Überschattet wurden die Rennen von einem Sturz. Eine Österreicherin musste nach einer Schulterverletzung von der Bergwacht versorgt, mit dem Rettungsschleitten abtransportiert und vom Sanka ins Krankenhaus gebracht werden.

Weitere Bilder unter
www.pnp.de/diashow

nau das, was sich Wintersportler wünschen: Schnee – nur leider im Überfluß“, meinte Mitschke. Umso mehr freute er sich über die „herrlichen Bedingungen“ in diesem Jahr.

Junge Goafischlnalzer aus Bischofsmais und 50 Wolfslaus-



Ihre Medaillen und Urkunden erhielten die besten Sportler bei der Siegerehrung am Rathausplatz.



Zufriedene Gesichter gab es bei Walter Stempf (l.) vom DSBV und Klaus Mitschke vom FISB.



Riesenremmi-Demmi machten die Wolfslausler aus Ritzmais mit ihren Glocken.

Schiclub Bischofsmais holt zwei Großveranstaltungen auf den Geißkopf

Skirennläufer aus ganz Deutschland kommen zum Deutschland-Pokal



Lokalmathador Felix Niedermeier vom Schiclub Bischofsmais wird am Wochenende beim Geißkopf-Cup an den Start gehen. – Foto: SCB

Von Susanne Kargus

Bischofsmais. Alle Hände voll zu tun haben diesen Monat die Mitglieder des Schiclubs Bischofsmais: Weitgehend in Eigenregie stemmt der Schiclub zwei hochkarätige Skiveranstaltungen am Geißkopf. Mehr als hundert Rennläufer aus ganz Bayern werden am kommenden Wochenende beim „Geißkopf-Cup“ an den Start gehen. Spitzensportler aus ganz Deutschland haben sich für den „Deutschlandpokal“ am 27. und 28. Februar angemeldet.

Seit über einem Jahr laufen die Vorbereitungen. „Für Veranstaltungen dieser Größenordnung gibt es unendlich viel zu organisieren“, erklärt Wolfgang Niedermeier, 2. Vorsitzender des SC Bischofsmais. „Man braucht namhafte Sponsoren aus der Wirtschaft und mindestens 40 freiwillige Helfer an jedem Renntag.“

Für den „Geißkopf-Cup“ hat der Schiclub zusammen mit dem SV Mietrachting und dem Schiclub Langfurth eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Zum zweiten

Mal richtet die Arge heuer dieses bedeutende Rennwochenende gemeinsam aus. „Im vergangenen Jahr waren alle Läufer begeistert“, erinnert sich Niedermeier. Zufriedene Sportler, unfallfreie Rennen, gute Schneeverhältnisse und viele Zuschauer entlang der Strecke – das wünschen sich die Verantwortlichen des Schiclubs und der beiden befreundeten Vereine auch beim zweiten „Geißkopf-Cup“ an diesem Wochenende.

Ein vergleichbares Rennen gibt es in der Region nicht: Der „Geißkopf-Cup“ ist laut Wolfgang Niedermeier das einzige Rennen des Skiverbandes Bayerwald und das einzige in dieser Saison, das in Bayern ausgetragen wird. In zwei Klassen werden die Sportler aus dem Freistaat am Samstag, 6. Februar, und am Sonntag, 7. Februar, auf der 1195 Meter langen Geißkopf-Familienabfahrt um die besten Zeiten im Riesentorlauf kämpfen. Der erste Durchgang für die Schüler beginnt an beiden Tagen um 10 Uhr, zum zweiten Mal ran müssen die Rennläufer um 13 Uhr.

Die Erwachsenen starten vo-

raussichtlich jeweils 15 Minuten später. Für die Durchführung des Rennwochenendes sind allein die drei Vereine zuständig. Sie kümmern sich um die gesamte Organisation, von der Zeitnahme bis zu den Streckenposten.

Eine große Herausforderung für den Schiclub wird auch der vom Deutschen Skiverband initiierte „Deutschlandpokal“ am 27. und 28. Februar werden. „Diese Rennserie wird nur an ausgewählte Standorte und Vereine im Bundesgebiet vergeben“, betont Wolfgang Niedermeier. Dass der Schiclub Bischofsmais als Ausrichter und der Geißkopf als Rennort ausgewählt wurden, sei eine große Auszeichnung. „Das ist auch eine hervorragende Werbung für Bischofsmais als Urlaubs- und Wintersportort“, machte Niedermeier deutlich. In der Vergangenheit hätten die großen Rennen meist nur in den Alpenregionen stattgefunden. Wegen des Wetters und der Schneeverhältnisse machen sich die Verantwortlichen des Schiclubs keine Sorgen. „Am Geißkopf liegt eher zu viel Schnee als zu wenig.“

Weltcup-Stimmung beim 1. Sommerbiathlon

58 junge Sportler kommen in Bischofsmais beim Laufen und Schießen ganz schön ins Schnaufen



Die Pokalgewinner mit der Flagge des Sponsors.

– Foto: Niedermeier

Bischofsmais. Weltcup-Stimmung erlebten die vielen hundert begeisterten Zuschauer beim 1. Sommerbiathlon im Rahmen des Bürgerfestes in Bischofsmais. Die Bestzeit erzielten Martin und Felix Niedermeier, gefolgt von der siegreichen Schülermannschaft Lisa Maria Reith und Verena Wöß. Bei den Kindern siegten Lorenz Kern und Florian Brunnbauer.

Bestens organisiert und professionell durchgeführt durch den Schiclub Bischofsmais wurde das Sommersport-Event, eingebunden

in die Laufserie der bundesweiten EP-Lauf-Events, als Mannschaftswettbewerb abgehalten. 300-m-Laufstrecke, Schießstadion und die 90-m-Strafrunde waren bestens vorbereitet, ausgeflaggt, markiert und umzäunt, so dass die 29 Zweiermannschaften ohne Schwierigkeiten den Parcours bewältigen konnten. 8 Kinder-, 7 Schüler- und 14 Erwachsenen-Zweierteams stellten sich dieser neuartigen Herausforderung und konnten so einen Biathlonwettkampf hautnah miterleben und sind jetzt in der Lage die Leistun-

gen von „Neuner und Co.“ bei den Profis einzuordnen.

Eifrig beklatscht und angefeuert wurden die „Sommerskijäger“ vor allem beim Einlauf ins Schießstadion, beim Abfeuern und positivem Trefferbild der Schießanzeige der Laserschießanlage.

Obwohl beim Einschießen noch tolle Schießergebnisse erzielt werden konnten, hatte so mancher Teilnehmer bei hohem Puls seine Schwierigkeiten, so dass so manche Strafrunden unter den vielen Anfeuerungsrufen der Zuschauer bewältigt werden mussten; der ein

oder andere Aktive musste dadurch an seine Leistungsgrenze gehen, um noch eine passable Zeit in die Übergabezone bzw. ins Ziel zu retten.

Bei der Siegerehrung konnten die SC-Vorsitzenden Günther Eder und Wolfgang Niedermeier und 1. Bürgermeister Walter Nirschl an die jeweils drei Erstplatzierten von der Gemeinde Bischofsmais gestifteten Pokale und an alle Teilnehmer Urkunden überreichen. Die Ergebnisse (Zeit/Strafrunden):

Kinderklasse: 1. Lorenz Kern/Florian Brunnbauer (8:42,3 Min./ 5), 2. Marco Wöß/Marco Pledl (9:20,1/ 9), 3. Marco Kramhöller/Patrick Kapfenberger (9:59,7/ 5), 4. Andre Loibl/Ebner Sebastian (10:19,8/ 9), 5. Martina Ganserer/Lena Berger (12:04,0/ 10).

Schülerklasse: 1. Verena Wöß/Lisa-Maria Reith (6:51,9/ 0), 2. Lukas Neumeier/Simon Hanninger (7:20,9/ 1), 3. Karin Pledl/Alexandra Nirschl (9:55,1/ 5), 4. Aaron Loibl/Martin Weber (10:53,9/ 9), 5. Simon Wagner/Florian Dengler (11:01,5/ 12).

Jugend und Erwachsene: 1. Felix Niedermeier/Martin Niedermeier (6:12,17/ 2), 2. Markus König/Heinz Ebner (6:44,4/ 2), 3. Johannes Wurzer/Bernhard Wurzer (6:49,8/ 6), 4. Jürgen Wagner/Manfred Dengler (7:39,2/ 5), 5. Roland Pledl/Lothar Nirsch (7:41,8/ 5). – nie

Festvorbereitung und Durchführung

Unzählige ehrenamtliche Stunden verbrachten das Organisationsteam des SC in Sitzungen, Arbeitseinsätzen, vor dem Computer, am Schreibtisch, bei Besorgungsfahrten und bei Materialsichtung, um diesen Ehrenabend mit entsprechendem Programmablauf „auf die Beine zu stellen“.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Es war schön, in so einem harmonischen Team mitzuarbeiten.



Bildbeschreibung:

SC-Organisationsteam (Vorstand und Ausschuss) der 50 Jahrfeier (von links): 1.Vorsitzender Günther Eder, Monika Steininger (Abtlg.Skibob), Agathe Niedermeier (Abteilung Ski-Alpin), Horst Blöchl (Jugendwart), Gertrud Pledl (Abteilung Turnen), 2.Vorsitzener Wolfgang Niedermeier, Ulrike Thuy (Veranstaltungswart), Ludwig Pointinger (Gerätewart), Angelika Pointinger (Schriftführerin), Johannes Eder (Jugendvertreter). Es fehlen: Rosi Mader (Schatzmeisterin), Sabine Reith (Beisitzerin), Matthias Eder (EDV- u. Internetbeauftragter)